

Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2022 MA-Studiengang *Sprache-Interaktion-Kultur*

Liebe Studierende,
hier finden Sie das Lehrangebot für das SS 2022!

Bitte melden Sie sich **möglichst frühzeitig** für die Kurse in Campus Online/CMlife **UND** in Elearning an.

Achtung: Die Modulverknüpfungen werden weiterhin nur „auf Zuruf“ angelegt. D.h., Sie geben uns Bescheid, für welche Module Sie eine Prüfungsleistung in einem bestimmten Seminar erbringen wollen. So wissen wir, welche Modulverknüpfungen tatsächlich gebraucht werden.

So geht's:

- 1) Sie melden sich zu Semesterbeginn ganz normal zur Teilnahme in einem Seminar auf CO an.
- 2) Nach einigen Wochen wissen Sie, ob und welche Prüfungsleistung Sie hier tatsächlich erbringen wollen (Hausarbeit, Klausur etc.), und zwar für welche Module (z.B. für das Modul 8.1 oder 8.3 oder Modul 9 etc).
- 3) Sie prüfen in CO, ob die Modulverknüpfung bereits besteht (evtl. hat sie jemand anderes schon gemeldet)
- 4) Wenn nicht: Schreiben Sie eine Email an Anna.Csermak@uni-bayreuth.de und bitten darum, eine Modulverknüpfung anzulegen. Dazu schicken Sie folgende Infos:
 - Studiengang SprInK,
 - Seminar „Titel“ (Dozent/in)
 - für das Modul X.Y, Anzahl LP: Z

Natürlich können Sie nur Modulverknüpfungen anlegen lassen, die für die Veranstaltungen vorgesehen sind, das sehen Sie im hier vorliegenden Vorlesungsverzeichnis!

Für die Anrechnung der Sprachkurse müssen Sie sich nach Bestehen der Prüfung das Prüfungsamt SpLit darüber informieren. Die Leistungen werden vom Prüfungsamt manuell erfasst.

Ich möchte Sie noch einmal ermuntern, dass Sie die Seminarveranstaltungen nach Ihren gewünschten Schwerpunkten wählen. Schauen Sie, dass Sie am Ende der ersten drei Semester das, was Sie für die Masterarbeit an Wissensvoraussetzungen brauchen, beisammenhaben.

Für Modul 9, für das alle Hauptseminare belegt werden können, wählen Sie Veranstaltungen, die Ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen entsprechen, am besten als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

In Modul 11, Studium Generale, können Sie alle Seminare des Semesterprogramms (ohne Modulzuordnung) wählen sowie Seminare, die Sie interessieren und fachlich passen (in diesem Fall sprechen Sie mich an, ich trage Sie in CO/CMlife ein).

Das Modul 12.1. Forschungskolloquium belegen Sie bei der Dozentin oder dem Dozenten, die die Masterarbeit betreuen werden. Das besprechen Sie am besten alles in einer Sprechstunde mit der entsprechenden Person.

Für alle Fragen, die noch auftauchen, wenden Sie sich an mich, Ihre Studiengangsmoderatorin!

Mit herzlichen Grüßen,
Karin Birkner
Follow us on facebook!

| Studienaufbau (Modulplan) MA Sprache – Interaktion – Kultur | | | | | |
|--|--|----------------|----|-------------------|------|
| Modul 1 | Sprachwiss. Propädeutikum „VHB Repetitorium“ | S | 5 | HA/KL | |
| | Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung | | | | |
| Modul 2 | 2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| Modul 3 | 3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| Modul 4 | 4 Sprache im Gebrauch | S/Mt | 8 | HA | Note |
| | Modulbereich Forschungsmethoden | | | | |
| Modul 5 | 5 Überblick über Methoden empirischer Forschung | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| Modul 6 | Qualitative und Quantitative Sprachforschung | | | | |
| | 6.1 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 1 | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| | 6.2 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2 | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| | 6.3 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 3: Methodenpraxis | Ü | 3 | KIL | |
| | Modulbereich Inhaltsbereiche | | | | |
| Modul 7 | Kultur und Kommunikation | | | | |
| | 7.1 Kultur und Kommunikation | S/Mt | 8 | HA | Note |
| | 7.2 Kultur und Kommunikation | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| Modul 8 | Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion | | | | |
| | 8.1 Kontaktprozesse 1 | S/V/Mt | 5 | HA | Note |
| | 8.2 Kontaktprozesse 2 | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| | 8.3 Kontaktprozesse 3 | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| Modul 9 | 9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur | S/M | 8 | HA | Note |
| | Modulbereich Praxiskomponente & Studium Generale | | | | |
| Modul10 | 10.1 Praktikum | P | 10 | Bericht | |
| | 10.2 Text/Kommunikation im Beruf | Ü/ Ta- gung | 3 | KIL | |
| | Modulbereich Studium Generale | | | | |
| Modul 11 | 11 Studium Generale | | 8 | | |
| | Modulbereich Masterprojekt | | | | |
| Modul 12 | 12.1 Forschungskolloquium | K | 3 | Präsen- tation | |
| | 12.2 Abschlussarbeit | MA | 27 | Masterar- beit | Note |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN NACH FÄCHERN | 4 |
| <i>Afrikanistik</i> | 4 |
| <i>Anglistik/Amerikanistik</i> | 5 |
| <i>Arabistik</i> | 7 |
| <i>Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</i> | 7 |
| <i>Germanistische Linguistik</i> | 7 |
| <i>Interkulturelle Germanistik</i> | 9 |
| <i>Romanistik</i> | 10 |
| <i>Soziologie</i> | 10 |
| <i>Interdisziplinäres Datenmanagement und Wissensgenerierung</i> | 12 |
| ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN NACH MODULEN | 14 |

Computerraum für Studierende (CIP-Pool)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse. Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

Schreibzentrum

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

Der EduCare Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihre Studiensituation. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.educare.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Kontakt: Anke Nissels (Dipl. Pädagogin)

EduCare-Koordinatorin der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät:

educare.split@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. (0921) 55-3607

Angebote Lehrveranstaltungen nach Fächern

Afrikanistik

40310 Interdisciplinary Seminar **Rettová, Turner**
2. Theory: Semiotics
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C8, SprInK M2, M9

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 Languages and Meaning: Semantics **NN**
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E1.3, SprInK 6.2

This course will focus on the broad linguistic field of semantics seen from different theoretical and methodological angles. The advanced treatment of the topic will also facilitate the study of semiotics in an interdisciplinary course of the MA African Verbal and Visual Arts.

40313 Thematic Course 1: Comparative Linguistics **Sommer**
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.4, SprInK M8.1-2, M9, Swahili Studies Specialization

Linguistic structures and contact phenomena in African languages are being looked at in this class from a wider and mainly comparative perspective. Examples will be taken from different regional contexts. Also recent studies and approaches on areal typology in Africa will be dealt with in more detail.

40301 Thematic Course 1: Comparative Linguistics in Swahili Studies **NN**
S 2 hpw, Friday 10-12
MA AVVA E1.4, SprInK M8.1-2, M9, Swahili Studies Specialization

This course will enable students to use their advanced understanding of linguistic structures and sociolinguistic contexts for a wider comparative approach to African languages and linguistics (typology, areal linguistics).

40247 Current Trends in African Sociolinguistics **Sommer**
S 2 hpw, Monday 14-16
SprInK 8.1-2, M4, M9

During the last decade a number of new trends have developed in sociolinguistics with a focus on Africa. Depending on the individual interests of participants, this course will give an overview of the field and will then take a number of concrete examples of sociolinguistic investigations located in different areas of Africa.

40248 IsiXhosa – Overview **Sommer**
S 2 hpw, Monday 10-12
SprInK M11 (Stud. Generale)

In winter term 2022/23 another isiXhosa online course for beginners will start. During the summer term we will have a look at the background and structures of this important South African language which has a number of interesting linguistic features and a long-standing contact history in the southern African region.

40250 Politeness in African Languages **Dombrowsky-Hahn**
S 2 hpw, Tuesday 8-10
Open for advanced BA-students, MA-students and PhD-candidates
SprInK M4

Politeness is an important factor in human interaction reflected in language. It is understood, among others, as the use of language to promote, maintain or threaten harmonious social relations. The authors of the first seminal theory of politeness, Brown & Levin-

son (1987, *Politeness. Some universals in language usage*. Cambridge: CUP) claim its universal validity. However, the study of communicative acts in various communities of practice shows that politeness depends on ideologies, norms of interaction and expectations valid in the respective communities. In the seminar, we will focus on communicative acts in several African languages and try to analyze the underlying concept of politeness respectively.

40211 **Formatting Thesis (BA, MA, PhD) and other scholarly papers with Word** **Winkelmann**
S 1 hpw, block seminar, room and time upon agreement
SprInK 11 (Stud. Generale)

The course consists of two parts, which can be attended independently.

1. Basics: general layout options, creating and modifying styles, creating and using templates (two 120-minute sessions)
2. Formatting longer papers and books: styles; pagination; headers; automatic numbering; lists of tables, figures etc. (three 120-minute sessions).

Sprachkurse der Afrikanistik vgl. Modul 11 am Ende

Anglistik/Amerikanistik

41189 **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**
Pragmatics and Discourse
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M2, M4, M9
HS: 2St. Tue 10-12

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this subfield of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading

Thomas, Jenny. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

41156 **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**
Mediated Communication Online
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M3, M9
HS: 2St. Mo 12-14

This course aims to describe the methodological, theoretical and analytical frameworks and approaches used in mediated communication research so far. These include sociological, sociolinguistic, pragmatic, empirical, forensic, conversational & discourse analytic, cultural, etc. approaches. Important here is how these approaches answer questions such as: how is communication carried out in computer-mediated situations online? What is the function of the medium in: 1) the ways people pass on messages, i.e. communicate, 2) keep communion, i.e. stay in contact, 3) construct communities of practice, i.e. shared values and features, and 4) how language is a central factor in all these communications and communities.

Preparatory readings

Herring, Susan et al. eds. 2013. *Handbook of Pragmatics of Computer-Mediated Communication*. Berlin: De Gruyter Mouton
 Baron, Naomi S. 2008. *Always on: Language in an Online and Mobile World*. Oxford: Oxford University Press.
Journal of Computer Mediated Communication.

40377 **Advanced Seminar Linguistics** **Izadi**
Discourse and Society
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M2, M4
AS, 2 SWS, Mo 10-12

The seminar explores the relationship between discourse and society. It considers the vital role that discourse plays in various communicative domains including everyday communication, healthcare, politics, media, and education. You will be introduced to frameworks and insights for examining various types of discourse, including a range of contemporary approaches to discourse analysis. The domains of everyday interpersonal and intercultural interactions, professional interactions in politics, healthcare, the media, business and education offer a rich resource for discourse-based studies of society, enabling you to discover the uses of communicative strategies in these pervasive and important social domains. At the end, you will be able to see the social phenomena around you differently, using your sharper discourse analytical lenses. The following tentative topics are scheduled to be discussed in the seminar sessions.

This seminar explores the relationship between discourse and society. It considers the vital role that discourse plays in various communicative domains including everyday communication, healthcare, politics, media, and education. You will be introduced to frameworks and insights for examining various types of discourse, including a range of contemporary approaches to discourse analysis. The domains of everyday interpersonal and intercultural interactions, professional interactions in politics, healthcare, the media, business and education offer a rich resource for discourse-based studies of society, enabling you to discover the uses of communicative strategies in these pervasive and important social domains. At the end, you will be able to see the social phenomena around you differently, using your sharper discourse analytical lenses. The following tentative topics are scheduled to be discussed in the seminar sessions.

- Introduction: definitions, approaches and methods in discourse
- Language, acting and meaning
- Language and social interaction
- Dynamics of interpersonal communication (1): persons in relationship
- Dynamics of interpersonal communication (2): politeness and moral order
- Dynamics of interpersonal communication (3): Impoliteness: from rudeness to solidarity making
- English language and intercultural encounters
- Gender and power in discourse
- Narrative discourse and social life
- Academic discourse and rhetoric
- Medical discourse and healthcare communication

- Discourse and social media: new platforms and our digital life
- Critical Discourse Analysis: the hidden agenda behind language
- Conclusion: discourse projects and student presentations

Please register for this course via CampusOnline until April 22

| | | |
|--|--|-------------------|
| | Advanced Seminar Linguistics English in Aviation Modules: see module overview – AS LING SprInK M4, M9 HS, 2 SWS, Tue 12-14 | Bieswanger |
|--|--|-------------------|

Communication in international aviation is dominated by English. We will identify the different aviation-related contexts in which English plays an important role and analyse different aspects of the use of English in these contexts. There will be a special but not exclusive focus on the use of English in air-ground (or pilot-controller) communication, i.e. the use of English in air traffic management. This reflects a recent trend towards increasing attention to human factors, including communication, in research on air traffic management, as other issues such as mechanical failures feature less prominently in aviation incidents and accidents today.

| | | |
|--------------|--|------------------|
| 41165 | Advanced Seminar Linguistics Linguistic Landscape Studies – Language in Public Space Modules: see module overview – AS LING HS, 2 SWS, Mo 14-16 and excursion (if possible) SprInK M4, M9 | Mühleisen |
|--------------|--|------------------|

In urban public space, we are surrounded by a multitude of written signs - shop names, advertisements, billboards, traffic signs, other regulatory signs, messages on walls, clothing, etc. Language in public space tends to be highly visual, playful, syntactically simple, pragmatically direct and often multilingual. Choice of language, script, visual orientation and type of message may therefore be important clues to social and demographic structure as well as ideologies in public space, especially in inner city areas. This seminar will consist of preparatory sessions at UBT as well as, if the pandemic situation allows, an excursion where our theoretical foundation will be complemented by practical work.

Please register for this course via CampusOnline until April 18, 2022.

| | | |
|--------------|---|------------------|
| 41195 | Advanced Seminar Linguistics World Englishes and/in Translation Modules: see module overview – AS LING, SprInK M8.1-3, M9 HS, 2 SWS, Wed 16-18 and workshop | Mühleisen |
|--------------|---|------------------|

This seminar on translation theory focuses on the translation and cultural adaptation of texts from and into varieties of English and English-related contact languages (e.g. Pidgins and Creoles).

After a brief overview of some classic issues in translation theory we will explore postcolonial translation theory, translation and power relationships as well as recent works on the translation of cultures in more detail. In the second part of the course, project groups will work on topics like varieties/dialects in translation, the adaptation of African and Caribbean works of literature in different cultural contexts, the works of Shakespeare and the Bible in varieties of English and in Creoles as well as re-translations of important literary works, etc. It is planned to then present the work of the project groups in a special workshop in early July.

Please register for this course via CampusOnline until April 20, 2022.

| | | |
|--------------|--|------------------|
| 41166 | Advanced Seminar Linguistics Lexical Variation in Varieties of English Modules: see module overview – AS LING, SprInK M 8.1-3. M9 HS, 2 SWS, Wed 12-14 | Ssemppuma |
|--------------|--|------------------|

English as used world-wide does not only differ at the phonological and morpho-syntactic levels but also at the lexical level. Through language contact, new words have entered the English lexicon and other English words gained new meanings. For instance, while in the Cameroonian context, the word *stranger* means a *guest* or *visitor*, in British and American context, it means *an unknown person*. In this course, we will look at how language contact has enriched the English language with words from different cultures and countries. In addition, using the ICE-corpora, we will investigate how various lexemes are used in the varieties of English.

| | | |
|--------------|---|----------------|
| 41196 | Advanced Seminar Linguistics Text-centred Digital Humanities Modules: see module overview – AS LING, SprInK M6.1-3 HS, 2 SWS, Thur 14-16 s.t. | Weisser |
|--------------|---|----------------|

[NB: This course will be offered online only](#)

This course will introduce you to text-centred approaches to the Digital Humanities, presenting methods and tools for obtaining and handling electronic data in the shape of textual corpora or annotated spoken data. We will start by investigating how to obtain textual materials for analysis from suitable sources, such as repositories, continue with exploring different ways of representing – and already partially annotating – written or orthographically transcribed text electronically, and then move on to how to apply similar techniques to working with multimodal data (i.e. audio and/or video). Following this, we want to explore the use of linguistic annotations and meta information to enrich data, so as to later allow more advanced types of analysis that may also provide a useful basis for writing a dissertation. Last, but not least, we want to cover potential methods for analysing and/or visualising language data. Requirements for passing the course: presentation + paper on one of the course topics (to be arranged prior to the beginning of the semester).

| | | |
|--------------|---|-------------------|
| 41172 | Advanced Seminar II Linguistics (Linguistic Fieldwork) Modules: MAIAS D2, SprInK M6.1-3 OS, 2 SWS, Thur 10-12 | Bieswanger |
|--------------|---|-------------------|

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

| | | |
|--------------|---|------------------|
| 41170 | Master Seminar Research Master Thesis Modules: MAIAS E1 (and other master programs, SprInK M12), OS, Tue 18-20 | Mühleisen |
|--------------|---|------------------|

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest. Participants will

Please register for this course via CampusOnline until April 19, 2022

Arabistik

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 00725 | Arabic Sociolinguistics V 2st, Di 10-12 BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW III, Kombifach AISK, Modul C2 SprInK M8.2 | Sereli |
|--------------|---|---------------|

The course is offered in English.

The course is an introduction to Arabic sociolinguistics. Key sociolinguistic concepts, as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, language and identity, are discussed with reference to the Arabic case. Selected cases will be analyzed in detail.

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 00324 | Introduction to Arabic Dialectology V 2st, Do 16-18 BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW II, Kombifach AISK, Modul C2 C2 SprInK M8.2 | Sereli |
|--------------|---|---------------|

The course is offered in English.

The course introduces the basic principles of Arabic dialectology and the basic features of Arabic dialects. The geographical varieties of Arabic will be presented and the more prominent linguistic features of selected varieties will be analyzed in detail. The course is recommended to students who have successfully passed 'Gesprochenes Arabisch 1' and are in their 4th semester.

| | | |
|--------------|--|---------------|
| 00002 | (Socio)Linguistic fieldwork in the Arab world V 2st, Mi 10-12 BA Kultur und Gesellschaft, Mobilitätsfenster Modul ARA SW II, MA SprInK Modul M6.2 | Sereli |
|--------------|--|---------------|

The course is offered in English.

The course will provide an overview on methods and techniques in (socio)linguistic research and discuss the appropriateness of research methods and techniques according to the research design. The course prepares the students to undertake linguistic fieldwork as it provides practical information and training about the phases of research design and data collection and analysis. Particular attention will be devoted to research in the Arab world, to prepare students to approach the study of contemporary Arabic varieties and the context where they are spoken.

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

| | | |
|--------------|---|-----------------|
| 40515 | SPRACHDIDAKTIK Bewertung mündlicher und schriftlicher Schüler-Leistungen PS 2st, Mi, 12:00-14:00 Uhr LA RS VM, LA RS WM FD SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA SPRINK M 10.2 | Lüthgens |
|--------------|---|-----------------|

Inhalt: Mit Vorfreude und/oder Spannung erwarten viele Studierende das Referendariat. Schnell ist diese Zeit gekommen und ebenso schnell kommen auch die Bewertungen der ersten mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweise auf die jungen Lehrkräfte zu. Doch wie kommt man nun zu einer angemessenen und fairen Bewertung und Benotung? Im Seminar soll dieser Frage ausführlich nachgegangen werden. Verschiedene Formen der Leistungserhebung sollen vorgestellt und für die unterschiedlichen Lernbereiche genauer analysiert werden. Ebenso soll das Bewerten von Schülerleistungen anhand von Schülertexten konkret geübt und trainiert werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Germanistische Linguistik

| | | |
|--------------|--|----------------|
| 40357 | Sprachgebrauch PS, 2 SWS, Mi 12-14 LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3A-C Sprink M8.3 | Birkner |
|--------------|--|----------------|

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32830>

Die Linguistik blickt aus zwei grundlegenden Perspektiven auf eine Sprache: zum einen auf das System und seine Beschreibung und zum zweiten auf die Verwendung. Beides ist eng miteinander verwoben: um sprachlich zu kommunizieren, benutzen wir regelhaft gebildete Sprachstrukturen, die wiederum bestimmte Handlungen ausführen. Um das Verhältnis zwischen Sprachstruktur und Sprachhandeln zu beleuchten, beschäftigt sich das Seminar exemplarisch mit Erkenntnissen zu Spracherwerb, Mehrsprachigkeit & Sprachkontakt, Konstruktionsgrammatischen Ansätzen, Angewandter Linguistik und Soziolinguistik.

40358 **Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft – ONLINE-VORLESUNG** **Birkner**
V 2st,
LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), Kern WP3; BA Ling KuG V2.L1;
MA SprinK M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 bzw. 4 LP ohne Note, 4 bzw. 5 mit Note. Nähere Angaben im Elearningkurs).

40362 **Datenerhebung und Datenaufbereitung in der Interaktionsforschung Ü 2st, Freitags 9-15.00, monatlicher Block** **Dix**
MA SprinK M6.3, BA Ling (KuG) V2-L2; BA Germ WP3

Die empirisch-qualitative Arbeit mit einem Datencorpus ist ein zentraler Bestandteil sozialwissenschaftlicher und gesprächsanalytischer Forschung. In diesem Seminar setzen wir uns daher mit den Prozessen der Erhebung und Aufbereitung von Audio- und Videodaten auseinander. Neben theoretischen Aspekten der Planung und Durchführung von Aufnahmen steht die praktische Arbeit mit Transkripten im Vordergrund. Dazu üben wir unterschiedliche Transkriptionskonventionen ein und betrachten die Nutzung verschiedener Transkriptionssoftware.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Erhebung eigener empirischer Daten.

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus online und elearning

40365 **Aspektualität im Französischen und Deutschen** **Birkner,**
(inkl. dt.-frz. Workshop im Block) siehe Romanistik **Pfadenhauer**
HS 2 SWS, Di 12-14
LA SM/WM bzw.DM; BA Germ Kern/Kombi GL4; BA Ling (KuG) GL4; Sprink M8.1-3, M4

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32829>

Aspektualität ist definiert als eine universale Inhaltskategorie, die es den Sprechern ermöglicht, die Art und Weise des Ablaufes eines Sachverhaltes in der Zeit sprachlich zu strukturieren. Hierfür stehen in den verschiedenen Sprachen unterschiedliche lexikalische und grammatikalische Mittel zur Verfügung, u.a. die Aktionsarten (lexikalischer Aspekt), bestimmte Adverbien, aspektuell markierte Tempora (grammatikalischer Aspekt, z.B. in den romanischen Sprachen) oder Verbalperiphrasen. Ziel des Seminars ist es, auf der Grundlage von Korpora zu verschiedenen Varietäten des Französischen und des Deutschen (und ggf. auch des Englischen) im Sprachvergleich die unterschiedlichen Mittel zum Ausdruck von Aspektualität herauszuarbeiten und auf der Ebene der Theoriebildung den Nutzen dieser einzelsprachlichen Kategorien zu erörtern.

Der Kurs findet als Kooperation zwischen der Germanistik (Prof. Dr. Karin Birkner), der Romanistik (Dr. Katrin Pfadenhauer) und der Linguistik der Université de Lorraine (Nancy-Metz) (Prof. Dr. Yvon Keromnes) statt. Teil des Seminars ist ein digitaler binationaler Workshop, der am 24. und 25. Mai 2022 in Form eines Blockkurses zusammen mit französischen Studierenden stattfindet. Das Seminar endet am 28. Juni 2022

40375 **Sprachwissenschaftliches Repetitorium** **Birkner**
VHB Online-Kurs,
MA-SprinK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprinK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei cmlife und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40394 **Master- und Forschungskolloquium** **Birkner**
OS 2st, Do 13-16 (nicht jede Woche)
SprinK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

VHB-Kurse:

40378 Prof. Dr. Alexander Werth/Prof. Igor Trost, Digitale Korpuslinguistik - Diskurs und Grammatik **BA Ling (KuG) GL3A-C, Sprink 6.1** (5 LP benotet)

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Korpora sind Sammlungen von ganz unterschiedlichen Texten wie Zeitungsartikel, literarische Werke oder auch Chatroom-Beiträge. In diesem Kurs werden die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten deutschsprachiger Korpora in Sprachwissenschaft und Sprachunterricht vorgestellt.

Eine Art alltägliche Korpusrecherche hat wohl jeder schon einmal durchgeführt: Sei es die Überprüfung der korrekten Pluralbildung ("Espressos" oder "Espressi"? "Pizzas" oder "Pizzen"?), die Angemessenheit einer Formulierung in einem bestimmten Kontext, oder schlicht das Auffinden von Synonymen. Mit solchen Recherchen kann das eigene sprachliche Wissen erweitert und Sprachbewusstsein und Textkompetenz trainiert werden – unverzichtbare Fähigkeiten im Kontext des Erlernens, aber auch des muttersprachlichen Gebrauchs von Sprache.

Neben der Vermittlung von Wissen zur Korpuslinguistik, Diskurslinguistik und Varietätenlinguistik, die in diesem Kurs erfolgt, werden Sie auch Fertigkeiten in der computergestützten Datenanalyse erlernen und diese in praktischen Arbeitseinheiten umsetzen. Schließlich sollen Sie befähigt werden, als Lehrerinnen und Lehrer die Lernenden für den Umgang mit deutschsprachigen Korpora zu sensibilisieren und darüber hinaus die Arbeit mit Korpora als Möglichkeit der eigenen Expertisen- und Kompetenzerweiterung erfahren.

Lern- und Qualifikationsziele:

Lehramtsstudierende sowie BA- und MA-Studierende in den Modulen Deutsche Sprachwissenschaft, Angewandte Linguistik und Medienlinguistik sollen durch den Besuch des Kurses eine Expertise im Umgang mit digitalen Korpora erlangen, erkennen (und hinterfragen), wie sich grammatische Strukturen und diskursive Muster (=Sprache auf versch. Ebenen) innerhalb eines Korpus abbilden und wie sich diese abfragen und analysieren lassen, eigenständig de- und induktiv Fragestellungen bearbeiten können und schließlich fundierte Kenntnisse über den angewandten, unterrichtsbezogenen Einsatz von Korpora erlangen.

Dazu erlernen Sie den praktischen Umgang mit Suchoperatoren innerhalb von Korpora und der Software AntConc, sowie Grundkenntnisse zur Statistik. Insbesondere die letzten beiden Kompetenzen können für das spätere Berufsleben der Kursteilnehmer nützlich sein.

Interkulturelle Germanistik

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

A. Xenologischer Modulbereich

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden **Kistler**
S 2st, Mi 12-14
Modul: IGM A2, **Sprink M7.1-2, M9**

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt.

40575 Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und internationale Perspektiven **May**
HS 2st, Do 8-10
Modul: IGM A3 **Sprink M7.1-2, M9**

In diesem Seminar befassen wir uns mit ausgewählten interkulturellen Problemfeldern sowohl in ihrer historischen als auch in ihrer gegenwärtigen Ausprägung. Dabei sollen einschlägige internationale Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Ziel dabei ist es, einen differenzierten Überblick über relevante Diskussionsfelder von Kulturbegegnungen und die ihnen zugrundeliegenden Konzepte zu gewinnen.

B. Linguistischer Modulbereich

40554 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden **Kistler**
HS, 2st, Mi 16-18
Modul: IGM B2
Sprink M7.1-2, M9

Ausgewählte Gegenstände und Methoden, z.B. aus der Ethnographie der Kommunikation, interkulturell-kulturwissenschaftlichen Semantik, Gesprächsforschung, Text- und Diskurslinguistik.

40561 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten **Kistler**
HS, 2st, Do 8-10
Modul: IGM C2
Sprink M7.1-2, M9

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden **May**
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM C3 **Sprink M6.1-2, M9**

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

F. Forschungsorientierter Modulbereich

- 40593** **Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik** **Künkel**
HS 2st, Mo 12-14
Modul: BA IG M03-9 / IG-BA 2.2, **Sprlnk M10.2**
- Die enge Verbindung von Sprache und Kultur ist eine Prämisse der interkulturellen Linguistik. Sie stellt im Grundlagen- und Aufbauomodul ein zentrales Thema dar. Die erworbenen Kenntnisse dazu werden im Vertiefungsmodul mit der Fremdsprachendidaktik in Verbindung gebracht. Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten interkulturellen Ansätzen zur Sprachvermittlung und den damit verbundenen verschiedenen Facetten des Lernziels interkulturelle Kompetenz auseinander. Dabei interessiert besonders, wie die behandelten Ansätze in der fremdsprachendidaktischen Praxis für eine eng an Sprache gebundene Kulturvermittlung eingesetzt werden können. Darüber hinaus soll auch der Frage nachgegangen werden, über welches Wissen bzw. welche Kompetenzen die Lehrenden verfügen sollten, um der Aufgabe einer kultursensiblen und interkulturellen Sprachvermittlung gerecht zu werden.
- 40563** **Forschungsorientierung:** **Kistler**
Forschungshauptseminar
HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: IGM F2, **Sprlnk M12.1**
- Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Kurzexposé über das geplante Masterthema (Ideensammlung), Präsentation, aktive Teilnahme und ausformuliertes Exposé.

Romanistik

- 41254** **Les français en Afrique : Afrique – Caraïbe – France: Le créole et le français dans le** **Pfadenhauer**
contexte global
S, 2st, Di 14-16h
MA Études Francophones M8, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; **MA SprlnK**
8.1-2, M9
- Dans ce cours nous allons analyser différentes situations de contact diachroniques et synchroniques qui caractérisent les relations entre le français, les langues créoles et les langues africaines. Dans ce cadre, nous nous intéresserons particulièrement au créole haïtien, dans sa genèse et son importance dans l'actualité en Haïti, mais aussi dans la diaspora en France, en République Dominicaine et aux États-Unis. Le cours est organisé en coopération avec Prof. Dr. Silke Jansen (FAU Erlangen-Nürnberg) et Prof. Dr. Renauld Govain (Université d'État d'Haïti) et combine des séances en présence et à distance (via Zoom). Un atelier linguistique avec des linguistes haïtiens est prévu au mois de mai à Bayreuth et/ou Erlangen en présence.
- 41253** **Les français en Amérique : L'expression de l'aspectualité dans les variétés du fran-** **Pfadenhauer/Birkner**
çais parlées en Amérique en comparaison avec l'allemand
S, 2st, Di 12-14h
MA Études Francophones M14, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; **MA SprlnK**
8.1-3, M4
- L'aspectualité est définie comme une catégorie sémantique universelle qui permet aux locuteurs de structurer la manière dont un fait se déroule dans le temps. Pour ce faire, les langues disposent de différents moyens lexicaux et grammaticaux, comme les types d'action (aspect lexical), certains adverbes (comme déjà et encore), les temps marqués aspectuellement (aspect grammatical, par exemple dans les langues romanes) ou les périphrases verbales. L'objectif du séminaire est de mettre en évidence les différents moyens d'expression de l'aspectualité, de les comparer à partir des corpus disponibles des différentes variétés du français (québécois, acadien, louisianais) et de l'allemand et de discuter, au niveau de la théorisation, l'utilité de ces catégories propres à chaque langue. Le cours est organisé en coopération avec Prof. Dr. Yvon Keromnes (Université de Lorraine, Nancy-Metz) et le département de linguistique allemande (Prof. Dr. Karin Birkner). Un atelier linguistique avec des étudiant.e.s de l'Université de Lorraine est prévu par voie numérique pour le 24 et 25 mai 2022. Du fait que le cours suit une approche comparative, des connaissances en allemand sont nécessaires. Le cours termine le 28 juin 2022.
- 41259** **Rédaction de textes scientifiques** **Pfadenhauer**
Ü, 2st, Di 16-18h
MA Études Francophones M22, **MA SprlnK 10.2**
- Ce séminaire propose de fournir des outils méthodologiques et d'offrir la possibilité d'exercices pratiques pour l'élaboration et la rédaction de travaux académiques en français, dans le champ des études linguistiques. Les étudiants pourront apprendre à concevoir et formuler une problématique de recherche, à organiser la rédaction de compte-rendu, d'article scientifique et de mémoire. Le cours suit le concept didactique de l'apprentissage mixte (blended learning), c'est-à-dire en combinant l'enseignement en présence avec des séances d'auto-apprentissage et pratiques.

Soziologie

- 56400** **Gesellschaftstheorien** **Schnettler**
V, 2 SWS, Di 12-14,
KuG: KuG I; KF: SozGes, A2, C **Sprlnk6.2**
- Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftstheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Zum einen dient sie der Einführung in aktuelle soziologische Theorien. Dazu werden eine Reihe miteinander konkurrierender Ansätze vorgestellt (Systemtheorie, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Praxistheorien, Theorie des kommunikativen Handelns etc.). Zum zweiten wollen wir uns mit den aus der jeweiligen Perspektive dieser Theorien vorgenommenen Zeitdiagnosen und davon abgeleiteten Prognosen auseinandersetzen (»Weltgesellschaft«, »Erlebnisgesellschaft«, »Globalisierung, »Kolonialisierung der Lebenswelt«, »Individualisierung«, »Pluralisierung«, »reflexive Modernisierung«, »posttraditionale Vergemeinschaftung«).
- 56417** **Einführung in die Videographie** **Schnettler**
S, 2 SWS, Mi 16-18, findet im Videolabor in der Prieserstr. statt
Sprlnk6.2-3

Das Seminar richtet sich an Studierende und Forschende, die die qualitative Videoanalyse anhand eigener methodischer und praktischer Übungen erlernen wollen. Sie zielt auf BA und MA Studierende sowie auf Graduierte und Doktoranden, die selbst videographische Untersuchungen durchführen wollen. Die Erhebungen finden im Feld statt, die Auswertung im Videoanalyse-Labor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Einführung in die interpretative Videographie. Das umfasst die Vermittlung der methodischen Grundlagen sowie die Erhebung, Analyse und Interpretation eigener Videodaten. Dabei werden die gesamten Phasen eines videographischen Forschungsprozesses durchlaufen.

Inhaltliche Voraussetzungen

(erwartete Kenntnisse)

Teilnahmevoraussetzung ist die aktive und kontinuierliche Beteiligung und die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben und auszuwerten. Außerdem müssen sie die Veranstaltung »Einführung in die empirische Sozialforschung« bereits besucht und erfolgreich abgeschlossen haben.

Einführende Literatur: René Tuma, Bernt Schnettler & Hubert Knoblauch (2013): Videographie. Wiesbaden: VS.

57205 Zahlen-Daten-Artefakte **Boll**
S, 2 SWS, Di 16-18 Uhr,
KuG SozStruk Sprink6.2

Das Seminar ergänzt und vertieft das Seminar „Sozialstrukturanalyse: Die Sozialstruktur Deutschlands“. Auf der Basis theoretischer Überlegungen zur „Quantifizierung des Sozialen“ beschäftigen wir uns mit Studien in den Bereichen Gesundheit und räumliche Mobilität: Wo finden sie sich? Wie lassen sich die Daten einschätzen und für eigene Studien nutzen?

Mau, S. (2017). Das metrische Wir: über die Quantifizierung des Sozialen. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Berg, G., Török, B. Z., & Twellmann, M. (2015). Berechnen, Beschreiben: Praktiken statistischen (Nicht-) Wissens 1750-1850. Berlin: Duncker und Humblot

56415 Soziologie der Propaganda **Kaden**
S 2 SWS, Fr 10 – 12 Uhr,
KuG SozTheo, SozM, KF SozTheo, D Sprink6.2

56005 Interviews führen und interpretieren **Cappai**
S, 2 SWS, Do 16–18 Uhr,
KuG: SozMet II, SozM; KF Soz: SozMet II, B Sprink6.2-3

International betrachtet, hat Qualitative Forschung über die Technik der Datengenerierung viel, über Verfahren der Dateninterpretation jedoch wenig zu sagen. Eine Ausnahme bilden hier Verfahren wie das "biographische Interview" und das "Gruppendiskussionsverfahren", die in Deutschland entwickelt wurden.

Das Seminar beabsichtigt zum einen, sich diese Interpretationstechniken anzueignen bzw. zu vergegenwärtigen, zum anderen diese auf bereits transkribierte Interviews anzuwenden.

Für die Anmeldung zur Teilnahme müssen Sie sich in CAMPUSonline als Studierende*r identifizieren.

Anmerkung: Eine bestandene Klausur in der Vorlesung "Einführung in die empirische Sozialforschung" wird vorausgesetzt.

56156 Einführung in die Fragebogenkonstruktion **Kögel**
S, 2 SWS, Mo 10-12
KuG: SozMet II, SozM; KF Soz: SozMet II, D; MA: C2 Sprink6.2-3

In dem Seminar werden die Grundlagen standardisierter Befragungen theoretisch und praktisch erarbeitet.

Inhalte: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting; in einer kleinen praktischen Phase erarbeiten die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema.

Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse): Einführung in die Empirische Sozialforschung

(erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen): Qualität vorhandener Fragebögen einschätzen können, eigene Fragebögen entwerfen und testen können.

Lehr- und Lernmethode (Vermittlung der Kompetenzen)

Workload für Studierende

Theoretische Phase mit Kurzreferaten, Praktische Phase mit Kleingruppenarbeit

Teilnahmekriterien & Anmeldung: Für die Anmeldung zur Teilnahme müssen Sie sich in CAMPUSonline als Studierende*r identifizieren.

Angaben zur Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung des Referats (3 ECTS), Hausarbeit (5 oder 6 ECTS)

Empfohlene Fachliteratur

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS

Steiner, Elisabeth; Bensch, Michael (2018, 5. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungs idee zur SPSS-Auswertung. Wien: Facultas

VHB-Kurse

40378 Digitale Korpuslinguistik - Diskurs und Grammatik

Prof. Dr. Alexander Werth, Prof. Dr. Igor Trost

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

M6.1

Korpora sind Sammlungen von ganz unterschiedlichen Texten wie Zeitungsartikel, literarische Werke oder auch Chatroom-Beiträge. In diesem Kurs werden die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten deutschsprachiger Korpora in Sprachwissenschaft und Sprachunterricht vorgestellt.

Eine Art alltägliche Korpusrecherche hat wohl jeder schon einmal durchgeführt: Sei es die Überprüfung der korrekten Pluralbildung ("Espressos" oder "Espressi"? "Pizzas" oder "Pizzen?"), die Angemessenheit einer Formulierung in einem bestimmten Kontext, oder schlicht das Auffinden von Synonymen. Mit solchen Recherchen kann das eigene sprachliche Wissen erweitert und Sprachbewusstsein und Textkompetenz trainiert werden – unverzichtbare Fähigkeiten im Kontext des Erlernens, aber auch des muttersprachlichen Gebrauchs von Sprache.

Neben der Vermittlung von Wissen zur Korpuslinguistik, Diskurslinguistik und Varietätenlinguistik, die in diesem Kurs erfolgt, werden Sie auch Fertigkeiten in der computergestützten Datenanalyse erlernen und diese in praktischen Arbeitseinheiten umsetzen.

Schließlich sollen Sie befähigt werden, als Lehrerinnen und Lehrer die Lernenden für den Umgang mit deutschsprachigen Korpora zu sensibilisieren und darüber hinaus die Arbeit mit Korpora als Möglichkeit der eigenen Expertisen- und Kompetenzerweiterung erfahren.

Lern- und Qualifikationsziele:

Lehramtsstudierende sowie BA- und MA-Studierende in den Modulen Deutsche Sprachwissenschaft, Angewandte Linguistik und Medienlinguistik sollen durch den Besuch des Kurses eine Expertise im Umgang mit digitalen Korpora erlangen, erkennen (und hinterfragen), wie sich grammatische Strukturen und diskursive Muster (=Sprache auf versch. Ebenen) innerhalb eines Korpus abbilden und wie sich diese abfragen und analysieren lassen, eigenständig de- und induktiv Fragestellungen bearbeiten können und schließlich fundierte Kenntnisse über den angewandten, unterrichtsbezogenen Einsatz von Korpora erlangen. Dazu erlernen Sie den praktischen Umgang mit Suchoperatoren innerhalb von Korpora und der Software AntConc, sowie Grundkenntnisse zur Statistik. Insbesondere die letzten beiden Kompetenzen können für das spätere Berufsleben der Kursteilnehmer nützlich sein.

40376 Interkulturalisten - interkulturell denken und handeln

Interkulturalität betrifft den gegenseitigen Verständigungsprozess von Personen, die verschiedenen Kulturen zugehörig sind und insofern nicht über dieselben Wertorientierungen, Bedeutungssysteme und Wissensbestände verfügen. Interkulturalität betrifft in jüngster Zeit immer mehr Menschen, sei es außerhalb oder innerhalb der eigenen Lebenswelten. Im Rahmen interkultureller Kontakte erfahren Personen nicht nur Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten, sondern auch Unterschiede und Irritationen, die verstanden werden wollen. Aus diesem Grund hat die Forschung und Praxis zur Interkulturellen Kommunikation in den letzten Jahrzehnten – ausgehend von den USA – weltweit zunehmende Bedeutung und dynamische Entwicklung erfahren.

Dieses Online-Seminar möchte einen innovativen und originellen Zugang zur Interkulturalitätsforschung bieten: Im Mittelpunkt stehen für die Forschung bedeutende Personen, „Interkulturalisten“, die zentrale Theorien, Modelle und Konzepte erarbeitet und somit das Fach maßgebend geprägt haben. Insofern sollen Zusammenhänge und Verknüpfungen zwischen Interkulturalisten und bestimmten Themen, Theorien, Wissenschaftsdisziplinen und „Schulen“ hergestellt werden. Ebenso wird gezeigt, wie diese konzeptuellen Bezugsrahmen nutzbar sind, um die „interkulturelle Wirklichkeit“ besser zu verstehen.

Gliederung:

Modul 0: Begrüßung und Kursinformationen

Modul 1: Einführung: Entwicklungslinien, Wissenschaftsdisziplinen, Herausforderungen, Konzepte und Modelle

Modul 2: Kulturkonzepte der Pioniere

2.1 Fred L. Strodbeck/ Florence R. Kluckhohn: Werte-Variationen

2.2 Edward T. Hall: Raum- und Zeitkonzepte

2.3 Clifford Geertz: Dichte Beschreibung

Modul 3: Kultur als Wertesystem und Dimensionen

3.1 Geert Hofstede: Kulturdimensionen

3.2 Shalom H. Schwartz: Wertemodell

Modul 4: Psychologische und pädagogische Perspektiven auf Interkulturalität

4.1 Harry Triandis: Individualismus/Kollektivismus

4.2 William Gudykunst: Unsicherheitsumgangs-Theorie

4.3 Alexander Thomas: Kulturstandards

4.4 Karl Heinz Flechsig: Didaktische Modelle der Interkulturalität

4.5 Jürgen Henze: Reflektierter Kulturvergleich

Modul 5: Ethnographische und linguistische Perspektiven auf Interkulturalität

5.1 Alois Moosmüller: Ethnographie vs. interkulturelle Kommunikation

5.2 Milton Bennett: Interkulturelle Sensibilität

5.3 Hans-Jürgen Lüsebrink: Kulturtransfer und Interkulturalität

5.4 Bernd Müller-Jacquier: Linguistic Awareness of Cultures

Modul 6: Interkulturelle Organisationsforschung

6.1 Nancy Adler: Interkulturelle Synergie

6.2 Phillipe D'Iribarne: Sozialhistorisches kulturelles Grundanliegen

6.3 Jürgen Bolten: Fuzzy Cultures, Reziprozität

6.4 Mary Yoko Brannen: Ausgehandelte Arbeitskultur

Modul 7: Kritische und kosmopolitische Perspektiven

7.1 Ron Scollon und Suzanne Wong-Scollon: Interkulturalität als Diskurs & Diskurs des Utilitarismus

7.2 Adrian Holliday: Grammar of Cultures & Critical Cosmopolitanism

7.3 Steven Vertovec: Super-Diversity

Interdisziplinäres Datenmanagement und Wissensgenerierung

Datenmodellierung und interdisziplinäre Wissensgenerierung

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

Seminar Introduction to Computer-Assisted Text Analysis

Schönfeld

Donnerstags, 14:00-16:00

SprInK 6.1-3, M11 Studium Generale

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Eine zentrale Herausforderung unserer Zeit ist die Verarbeitung einer stetig wachsenden Menge an Texten. Täglich entstehen Sammlungen, die ein einzelner Mensch in annehmbarer Zeit kaum mehr durcharbeiten kann: seien es Zeitungsartikel, Statements, Protokolle, Communiqués, Blogartikel oder Posts in Sozialen Medien. Um uns das Verständnis großer Textmengen zu erleichtern, greifen wir auf computergestützte Methoden zurück. In diesem Kurs setzen wir uns mit solchen Methoden auseinander. Wir lernen Verfahren zur quantitativen Analyse von Textsammlungen, Methoden zur Extraktion von Informationen und statistische Verfahren zum Analysieren großer Korpora kennen. Diese Methoden werden anhand von R auch praktisch vorgestellt und gemeinsam evaluiert. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist zudem der kritische Blick auf die Ergebnisse der automatisierten Auswertungen. Die Teilnehmer erarbeiten aufbauend auf den neu erlernten Methoden eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Änderungen und sonstige Ankündigungen werden über Moodle kommuniziert.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der computergestützten Textanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

Studierende realisieren anhand eines eigenen Projekts den Transfer zwischen wissenschaftlicher Fragestellung und computergestützter Textanalyse.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Seminar Critical Data Studies

Schönfeld

Mittwochs, 14:00 – 16:00

SprInK 6.1-3, M11 Studium Generale

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical Data Studies (CDS) erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Big Data, Datenwissenschaft, Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an einer kritischen Betrachtung von Datenpraktiken; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Durch erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar entwickeln Studierende ein Verständnis von Datenpraktiken und einen kritischen Blick auf dieselben.

Lehr- und Lernmethode

Studierende erarbeiten eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Tutorium Einführung in die Programmierung mit R für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Schönfeld

Freitags, 8:30 – 11:00

Start: 6. Mai (2. VL-Woche)

5 Termine

SprInK 6.3, M11 Studium Generale

Einführung in "R" als Programmiersprache zur Datenauswertungen

Variablen, Datenstrukturen, Schleifen und Funktionen in "R"

Lesen/Schreiben von Daten zur Analyse in "R"

Aufbereitung, Analyse und Visualisierung in "R"

Inhaltliche Voraussetzungen

Keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme am Tutorium sind Studierende in der Lage:

die wichtigsten theoretischen und praktischen Grundlagen der Programmierung in "R" zu verstehen,

die wichtigsten Konzepte der Programmiersprache R anwenden zu können,

klassische Aufgaben wie Datenaufbereitung, -analyse, Visualisierung in "R" zu bearbeiten

spezielle Aufgaben für Geistes- und Sozialwissenschaftler:innen (etwa Soziale Netzwerkanalyse oder Textanalyse) in "R" zu bearbeiten

Angebote Lehrveranstaltungen nach Modulen

Modul 1 Sprachwissenschaftliches Repetitorium

40375 Sprachwissenschaftliches Repetitorium Birkner
VHB Online-Kurs,
MA-SprInK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei cmlife und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

Modul 2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur

40310 Interdisciplinary Seminar Rettová, Turner
2. Theory: Semiotics
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C8, SprInK M2, M9

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

41189 Advanced Seminar Linguistics Anchimbe
Pragmatics and Discourse
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M2, M4, M9
HS: 2St. Tue 10-12

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this subfield of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading

Thomas, Jenny. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

40377 Advanced Seminar Linguistics Izadi
Discourse and Society
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M2, M4
AS, 2 SWS, Mo 10-12

The seminar explores the relationship between discourse and society. It considers the vital role that discourse plays in various communicative domains including everyday communication, healthcare, politics, media, and education. You will be introduced to frameworks and insights for examining various types of discourse, including a range of contemporary approaches to discourse analysis. The domains of everyday interpersonal and intercultural interactions, professional interactions in politics, healthcare, the media, business and education offer a rich resource for discourse-based studies of society, enabling you to discover the uses of communicative strategies in these pervasive and important social domains. At the end, you will be able to see the social phenomena around you differently, using your sharper discourse analytical lenses. The following tentative topics are scheduled to be discussed in the seminar sessions.

This seminar explores the relationship between discourse and society. It considers the vital role that discourse plays in various communicative domains including everyday communication, healthcare, politics, media, and education. You will be introduced to frameworks and insights for examining various types of discourse, including a range of contemporary approaches to discourse analysis. The domains of everyday interpersonal and intercultural interactions, professional interactions in politics, healthcare, the media, business and education offer a rich resource for discourse-based studies of society, enabling you to discover the uses of communicative strategies in these pervasive and important social domains. At the end, you will be able to see the social phenomena around you differently, using your sharper discourse analytical lenses. The following tentative topics are scheduled to be discussed in the seminar sessions.

- Introduction: definitions, approaches and methods in discourse
- Language, acting and meaning
- Language and social interaction
- Dynamics of interpersonal communication (1): persons in relationship
- Dynamics of interpersonal communication (2): politeness and moral order
- Dynamics of interpersonal communication (3): Impoliteness: from rudeness to solidarity making

- English language and intercultural encounters
- Gender and power in discourse
- Narrative discourse and social life
- Academic discourse and rhetoric
- Medical discourse and healthcare communication
- Discourse and social media: new platforms and our digital life
- Critical Discourse Analysis: the hidden agenda behind language
- Conclusion: discourse projects and student presentations

Please register for this course via CampusOnline until April 22

40376 Interkulturalisten - interkulturell denken und handeln

VHB Online-Kurs, [MA-SprInK M2](#), Busch/Barmeyer, Ansprechperson: Birkner,
<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Interkulturalität betrifft den gegenseitigen Verständigungsprozess von Personen, die verschiedenen Kulturen zugehörig sind und insofern nicht über dieselben Wertorientierungen, Bedeutungssysteme und Wissensbestände verfügen. Interkulturalität betrifft in jüngster Zeit immer mehr Menschen, sei es außerhalb oder innerhalb der eigenen Lebenswelten. Im Rahmen interkultureller Kontakte erfahren Personen nicht nur Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten, sondern auch Unterschiede und Irritationen, die verstanden werden wollen. Aus diesem Grund hat die Forschung und Praxis zur Interkulturellen Kommunikation in den letzten Jahrzehnten – ausgehend von den USA – weltweit zunehmende Bedeutung und dynamische Entwicklung erfahren. Dieses Online-Seminar möchte einen innovativen und originellen Zugang zur Interkulturalitätsforschung bieten: Im Mittelpunkt stehen für die Forschung bedeutende Personen, „Interkulturalisten“, die zentrale Theorien, Modelle und Konzepte erarbeitet und somit das Fach maßgebend geprägt haben. Insofern sollen Zusammenhänge und Verknüpfungen zwischen Interkulturalisten und bestimmten Themen, Theorien, Wissenschaftsdisziplinen und „Schulen“ hergestellt werden. Ebenso wird gezeigt, wie diese konzeptuellen Bezugsrahmen nutzbar sind, um die „interkulturelle Wirklichkeit“ besser zu verstehen.

Gliederung:

Modul 0: Begrüßung und Kursinformationen

Modul 1: Einführung: Entwicklungslinien, Wissenschaftsdisziplinen, Herausforderungen, Konzepte und Modelle

Modul 2: Kulturkonzepte der Pioniere

2.1 Fred L. Strodbeck/ Florence R. Kluckhohn: Werte-Variationen

2.2 Edward T. Hall: Raum- und Zeitkonzepte

2.3 Clifford Geertz: Dichte Beschreibung

Modul 3: Kultur als Wertesystem und Dimensionen

3.1 Geert Hofstede: Kulturdimensionen

3.2 Shalom H. Schwartz: Wertemodell

Modul 4: Psychologische und pädagogische Perspektiven auf Interkulturalität

4.1 Harry Triandis: Individualismus/Kollektivismus

4.2 William Gudykunst: Unsicherheitsumgangs-Theorie

4.3 Alexander Thomas: Kulturstandards

4.4 Karl Heinz Flechsig: Didaktische Modelle der Interkulturalität

4.5 Jürgen Henze: Reflektierter Kulturvergleich

Modul 5: Ethnographische und linguistische Perspektiven auf Interkulturalität

5.1 Alois Moosmüller: Ethnographie vs. interkulturelle Kommunikation

5.2 Milton Bennett: Interkulturelle Sensibilität

5.3 Hans-Jürgen Lüsebrink: Kulturtransfer und Interkulturalität

5.4 Bernd Müller-Jacquier: Linguistic Awareness of Cultures

Modul 6: Interkulturelle Organisationsforschung

6.1 Nancy Adler: Interkulturelle Synergie

6.2 Phillipe D'Iribarne: Sozialhistorisches kulturelles Grundanliegen

6.3 Jürgen Bolten: Fuzzy Cultures, Reziprozität

6.4 Mary Yoko Brannen: Ausgehandelte Arbeitskultur

Modul 7: Kritische und kosmopolitische Perspektiven

7.1 Ron Scollon und Suzanne Wong-Scollon: Interkulturalität als Diskurs & Diskurs des Utilitarismus

7.2 Adrian Holliday: Grammar of Cultures & Critical Cosmopolitanism

7.3 Steven Vertovec: Super-Diversity

Modul 3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit

41156

Advanced Seminar Linguistics
 Mediated Communication Online
 Modules: see module overview – AS LING, [SprInK M3, M9](#)
 HS: 2St. Mo 12-14

Anchimbe

This course aims to describe the methodological, theoretical and analytical frameworks and approaches used in mediated communication research so far. These include sociological, sociolinguistic, pragmatic, empirical, forensic, conversational & discourse analytic, cultural, etc. approaches. Important here is how these approaches answer questions such as: how is communication carried out in computer-mediated situations online? What is the function of the medium in: 1) the ways people pass on messages, i.e.

communicate, 2) keep communion, i.e. stay in contact, 3) construct communities of practice, i.e. shared values and features, and 4) how language is a central factor in all these communications and communities.

Preparatory readings

Herring, Susan et al. eds. 2013. *Handbook of Pragmatics of Computer-Mediated Communication*. Berlin: De Gruyter Mouton
 Baron, Naomi S. 2008. *Always on: Language in an Online and Mobile World*. Oxford: Oxford University Press.
Journal of Computer Mediated Communication.

**Modul 4
Sprache im Gebrauch**

40247 **Current Trends in African Sociolinguistics** **Sommer**
S 2 hpw, Monday 14-16
SprInK 8.1-2, M4, M9

During the last decade a number of new trends have developed in sociolinguistics with a focus on Africa. Depending on the individual interests of participants, this course will give an overview of the field and will then take a number of concrete examples of sociolinguistic investigations located in different areas of Africa.

40250 **Politeness in African Languages** **Dombrowsky-Hahn**
S 2 hpw, Tuesday 8-10
Open for advanced BA-students, MA-students and PhD-candidates
SprInK M4

Politeness is an important factor in human interaction reflected in language. It is understood, among others, as the use of language to promote, maintain or threaten harmonious social relations. The authors of the first seminal theory of politeness, Brown & Levinson (1987, *Politeness. Some universals in language usage*. Cambridge: CUP) claim its universal validity. However, the study of communicative acts in various communities of practice shows that politeness depends on ideologies, norms of interaction and expectations valid in the respective communities. In the seminar, we will focus on communicative acts in several African languages and try to analyze the underlying concept of politeness respectively.

41189 **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**
Pragmatics and Discourse
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M2, M4, M9
HS: 2St. Tue 10-12

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this subfield of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading

Thomas, Jenny. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

Advanced Seminar Linguistics **Bieswanger**
English in Aviation
Modules: see module overview – AS LING SprInK M4, M9
HS, 2 SWS, Tue 12-14

Communication in international aviation is dominated by English. We will identify the different aviation-related contexts in which English plays an important role and analyse different aspects of the use of English in these contexts. There will be a special but not exclusive focus on the use of English in air-ground (or pilot-controller) communication, i.e. the use of English in air traffic management. This reflects a recent trend towards increasing attention to human factors, including communication, in research on air traffic management, as other issues such as mechanical failures feature less prominently in aviation incidents and accidents today.

41165 **Advanced Seminar Linguistics** **Mühleisen**
Linguistic Landscape Studies – Language in Public Space
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Mo 14-16 and excursion (if possible) SprInK M4, M9

In urban public space, we are surrounded by a multitude of written signs - shop names, advertisements, billboards, traffic signs, other regulatory signs, messages on walls, clothing, etc. Language in public space tends to be highly visual, playful, syntactically simple, pragmatically direct and often multilingual. Choice of language, script, visual orientation and type of message may therefore be important clues to social and demographic structure as well as ideologies in public space, especially in inner city areas. This seminar will consist of preparatory sessions at UBT as well as, if the pandemic situation allows, an excursion where our theoretical foundation will be complemented by practical work.

Please register for this course via CampusOnline until April 18, 2022.

40365 **Aspektualität im Französischen und Deutschen**
(inkl. dt.-frz. Workshop im Block) siehe Romanistik
HS 2 SWS, Di 12-14
LA SM/WM bzw.DM; BA Germ Kern/Kombi GL4; BA Ling (KuG) GL4; Sprink M8.1-3, M4

**Birkner,
Pfadenhauer**

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32829>

Aspektualität ist definiert als eine universale Inhaltskategorie, die es den Sprechern ermöglicht, die Art und Weise des Ablaufes eines Sachverhaltes in der Zeit sprachlich zu strukturieren. Hierfür stehen in den verschiedenen Sprachen unterschiedliche lexikalische und grammatikalische Mittel zur Verfügung, u.a. die Aktionsarten (lexikalischer Aspekt), bestimmte Adverbien, aspektuell markierte Tempora (grammatikalischer Aspekt, z.B. in den romanischen Sprachen) oder Verbalperiphrasen. Ziel des Seminars ist es, auf der Grundlage von Korpora zu verschiedenen Varietäten des Französischen und des Deutschen (und ggf. auch des Englischen) im Sprachvergleich die unterschiedlichen Mittel zum Ausdruck von Aspektualität herauszuarbeiten und auf der Ebene der Theoriebildung den Nutzen dieser einzelsprachlichen Kategorien zu erörtern.

Der Kurs findet als Kooperation zwischen der Germanistik (Prof. Dr. Karin Birkner), der Romanistik (Dr. Katrin Pfadenhauer) und der Linguistik der Universität de Lorraine (Nancy-Metz) (Prof. Dr. Yvon Keromnes) statt. Teil des Seminars ist ein digitaler binationaler Workshop, der am 24. und 25. Mai 2022 in Form eines Blockkurses zusammen mit französischen Studierenden stattfindet. Das Seminar endet am 28. Juni 2022

40377 **Advanced Seminar Linguistics**
Discourse and Society
Modules: see module overview – AS LING, Sprink M2, M4
AS, 2 SWS, Mo 10-12

Izadi

The seminar explores the relationship between discourse and society. It considers the vital role that discourse plays in various communicative domains including everyday communication, healthcare, politics, media, and education. You will be introduced to frameworks and insights for examining various types of discourse, including a range of contemporary approaches to discourse analysis. The domains of everyday interpersonal and intercultural interactions, professional interactions in politics, healthcare, the media, business and education offer a rich resource for discourse-based studies of society, enabling you to discover the uses of communicative strategies in these pervasive and important social domains. At the end, you will be able to see the social phenomena around you differently, using your sharper discourse analytical lenses. The following tentative topics are scheduled to be discussed in the seminar sessions.

This seminar explores the relationship between discourse and society. It considers the vital role that discourse plays in various communicative domains including everyday communication, healthcare, politics, media, and education. You will be introduced to frameworks and insights for examining various types of discourse, including a range of contemporary approaches to discourse analysis. The domains of everyday interpersonal and intercultural interactions, professional interactions in politics, healthcare, the media, business and education offer a rich resource for discourse-based studies of society, enabling you to discover the uses of communicative strategies in these pervasive and important social domains. At the end, you will be able to see the social phenomena around you differently, using your sharper discourse analytical lenses. The following tentative topics are scheduled to be discussed in the seminar sessions.

- Introduction: definitions, approaches and methods in discourse
- Language, acting and meaning
- Language and social interaction
- Dynamics of interpersonal communication (1): persons in relationship
- Dynamics of interpersonal communication (2): politeness and moral order
- Dynamics of interpersonal communication (3): Impoliteness: from rudeness to solidarity making
- English language and intercultural encounters
- Gender and power in discourse
- Narrative discourse and social life
- Academic discourse and rhetoric
- Medical discourse and healthcare communication
- Discourse and social media: new platforms and our digital life
- Critical Discourse Analysis: the hidden agenda behind language
- Conclusion: discourse projects and student presentations

Please register for this course via CampusOnline until April 22

41253 **Les français en Amérique : L'expression de l'aspectualité dans les variétés du français parlées en Amérique en comparaison avec l'allemand**
S, 2st, Di 12-14h
MA Études Francophones M14, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; MA SprInk 8.1-3, M4

Pfadenhauer/Birkner

L'aspectualité est définie comme une catégorie sémantique universelle qui permet aux locuteurs de structurer la manière dont un fait se déroule dans le temps. Pour ce faire, les langues disposent de différents moyens lexicaux et grammaticaux, comme les types d'action (aspect lexical), certains adverbes (comme déjà et encore), les temps marqués aspectuellement (aspect grammatical, par exemple dans les langues romanes) ou les périphrases verbales. L'objectif du séminaire est de mettre en évidence les différents moyens d'expression de l'aspectualité, de les comparer à partir des corpus disponibles des différentes variétés du français (québécois, acadien, louisianais) et de l'allemand et de discuter, au niveau de la théorisation, l'utilité de ces catégories propres à chaque langue. Le cours est organisé en coopération avec Prof. Dr. Yvon Keromnes (Université de Lorraine, Nancy-Metz) et le département de linguistique allemande (Prof. Dr. Karin Birkner). Un atelier linguistique avec des étudiant.e.s de l'Université de Lorraine est prévu par voie numérique pour le 24 et 25 mai 2022. Dû au fait que le cours suit une approche comparative, des connaissances en allemand sont nécessaires. Le cours termine le 28 juin 2022.

40358 ONLINE-VORLESUNG Birkner
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
 V 2st,
 LA WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3 (V), BA GL3-WP3, BA Ling (KuG) MB
 3B/WP3, BA Ling KuG V2.L1, MA SprInK M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 bzw. 4 LP ohne Note, 4 bzw. 5 mit Note. Nähere Angaben im Elearningkurs).

Modul 6
Qualitative und Quantitative Sprachforschung

40312 Languages and Meaning: Semantics NN
 S 2 hpw, Wednesday 10-12
 MA AVVA E1.3, SprInK 6.2

This course will focus on the broad linguistic field of semantics seen from different theoretical and methodological angles. The advanced treatment of the topic will also facilitate the study of semiotics in an interdisciplinary course of the MA African Verbal and Visual Arts.

41196 Advanced Seminar Linguistics Weisser
Text-centred Digital Humanities
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M6.1-3
 HS, 2 SWS, Thur 14-16 s.t.

NB: This course will be offered online only

This course will introduce you to text-centred approaches to the Digital Humanities, presenting methods and tools for obtaining and handling electronic data in the shape of textual corpora or annotated spoken data. We will start by investigating how to obtain textual materials for analysis from suitable sources, such as repositories, continue with exploring different ways of representing – and already partially annotating – written or orthographically transcribed text electronically, and then move on to how to apply similar techniques to working with multimodal data (i.e. audio and/or video). Following this, we want to explore the use of linguistic annotations and meta information to enrich data, so as to later allow more advanced types of analysis that may also provide a useful basis for writing a dissertation. Last, but not least, we want to cover potential methods for analysing and/or visualising language data. Requirements for passing the course: presentation + paper on one of the course topics (to be arranged prior to the beginning of the semester).

41172 Advanced Seminar II Linguistics (Linguistic Fieldwork) Bieswanger
Modules: MAIAS D2, SprInK M6.1-3
 OS, 2 SWS, Thur 10-12

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

00002 (Socio)Linguistic fieldwork in the Arab world Serreli
 V 2st, Mi 10-12
 BA Kultur und Gesellschaft, Mobilitätsfenster Modul ARA SW II,
 MA SprInK Modul M6.2

The course is offered in English.

The course will provide an overview on methods and techniques in (socio)linguistic research and discuss the appropriateness of research methods and techniques according to the research design. The course prepares the students to undertake linguistic fieldwork as it provides practical information and training about the phases of research design and data collection and analysis. Particular attention will be devoted to research in the Arab world, to prepare students to approach the study of contemporary Arabic varieties and the context where they are spoken.

40362 Datenerhebung und Datenaufbereitung in der Interaktionsforschung Ü 2st, Freitags 9-15.00, monatlicher Block Dix
 MA SprInK M6.3, BA Ling (KuG) V2-L2; BA Germ WP3

Die empirisch-qualitative Arbeit mit einem Datencorpus ist ein zentraler Bestandteil sozialwissenschaftlicher und gesprächsanalytischer Forschung. In diesem Seminar setzen wir uns daher mit den Prozessen der Erhebung und Aufbereitung von Audio- und Videodaten auseinander. Neben theoretischen Aspekten der Planung und Durchführung von Aufnahmen steht die praktische Arbeit mit Transkripten im Vordergrund. Dazu üben wir unterschiedliche Transkriptionskonventionen ein und betrachten die Nutzung verschiedener Transkriptionssoftware.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Erhebung eigener empirischer Daten.

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus online und elearning

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM C3 **Sprink M6.1-2, M9**

May

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Schnettler

56400 Gesellschaftstheorien
V, 2 SWS, Di 12-14,
KuG: KuG I; KF: SozGes, A2, C **Sprink6.2**

Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftstheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Zum einen dient sie der Einführung in aktuelle soziologische Theorien. Dazu werden eine Reihe miteinander konkurrierender Ansätze vorgestellt (Systemtheorie, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Praxistheorien, Theorie des kommunikativen Handelns etc.). Zum zweiten wollen wir uns mit den aus der jeweiligen Perspektive dieser Theorien vorgenommenen Zeitdiagnosen und davon abgeleiteten Prognosen auseinandersetzen (»Weltgesellschaft«, »Erlebnisgesellschaft«, »Globalisierung, »Kolonialisierung der Lebenswelt«, »Individualisierung«, »Pluralisierung«, »reflexive Modernisierung«, »posttraditionale Vergemeinschaftung«).

56417 Einführung in die Videographie
S, 2 SWS, Mi 16-18, findet im Videolabor in der Prieserstr. statt
Sprink6.2-3

Schnettler

Das Seminar richtet sich an Studierende und Forschende, die die qualitative Videoanalyse anhand eigener methodischer und praktischer Übungen erlernen wollen. Sie zielt auf BA und MA Studierende sowie auf Graduierte und Doktoranden, die selbst videographische Untersuchungen durchführen wollen. Die Erhebungen finden im Feld statt, die Auswertung im Videoanalyse-Labor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Einführung in die interpretative Videographie. Das umfasst die Vermittlung der methodischen Grundlagen sowie die Erhebung, Analyse und Interpretation eigener Videodaten. Dabei werden die gesamten Phasen eines videographischen Forschungsprozesses durchlaufen.

Inhaltliche Voraussetzungen
(erwartete Kenntnisse)

Teilnahmevoraussetzung ist die aktive und kontinuierliche Beteiligung und die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben und auszuwerten. Außerdem müssen sie die Veranstaltung »Einführung in die empirische Sozialforschung« bereits besucht und erfolgreich abgeschlossen haben.

Einführende Literatur: René Tuma, Bernt Schnettler & Hubert Knoblauch (2013): Videographie. Wiesbaden: VS.

57205 Zahlen-Daten-Artefakte
S, 2 SWS, Di 16-18 Uhr,
KuG SozStruk **Sprink6.2**

Boll

Das Seminar ergänzt und vertieft das Seminar „Sozialstrukturanalyse: Die Sozialstruktur Deutschlands“. Auf der Basis theoretischer Überlegungen zur „Quantifizierung des Sozialen“ beschäftigen wir uns mit Studien in den Bereichen Gesundheit und räumliche Mobilität: Wo finden sie sich? Wie lassen sich die Daten einschätzen und für eigene Studien nutzen?
Mau, S. (2017). Das metrische Wir: über die Quantifizierung des Sozialen. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Berg, G., Török, B. Z., & Twellmann, M. (2015). Berechnen, Beschreiben: Praktiken statistischen (Nicht-) Wissens 1750-1850. Berlin: Duncker und Humblot

56415 Soziologie der Propaganda
S 2 SWS, Fr 10 – 12 Uhr,
KuG SozTheo, SozM, KF SozTheo, D **Sprink6.2**

Kaden

56005 Interviews führen und interpretieren
S, 2 SWS, Do 16-18 Uhr,
KuG: SozMet II, SozM; KF Soz: SozMet II, B **Sprink6.2-3**

Cappai

International betrachtet, hat Qualitative Forschung über die Technik der Datengenerierung viel, über Verfahren der Dateninterpretation jedoch wenig zu sagen. Eine Ausnahme bilden hier Verfahren wie das "biographische Interview" und das "Gruppendiskussionsverfahren", die in Deutschland entwickelt wurden.

Das Seminar beabsichtigt zum einen, sich diese Interpretationstechniken anzueignen bzw. zu vergegenwärtigen, zum anderen diese auf bereits transkribierte Interviews anzuwenden.

Für die Anmeldung zur Teilnahme müssen Sie sich in CAMPUSonline als Studierende*r identifizieren.

Anmerkung: Eine bestandene Klausur in der Vorlesung "Einführung in die empirische Sozialforschung" wird vorausgesetzt.

56156 Einführung in die Fragebogenkonstruktion
S, 2 SWS, Mo 10-12
KuG: SozMet II, SozM; KF Soz: SozMet II, D; MA: C2 **Sprink6.2-3**

Kögel

In dem Seminar werden die Grundlagen standardisierter Befragungen theoretisch und praktisch erarbeitet.

Inhalte: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting; in einer kleinen praktischen Phase erarbeiten die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema.

Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse): Einführung in die Empirische Sozialforschung

(erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen): Qualität vorhandener Fragebögen einschätzen können, eigene Fragebögen entwerfen und testen können.

Lehr- und Lernmethode (Vermittlung der Kompetenzen)

Workload für Studierende

Theoretische Phase mit Kurzreferaten, Praktische Phase mit Kleingruppenarbeit

Teilnahmekriterien & Anmeldung: Für die Anmeldung zur Teilnahme müssen Sie sich in CAMPUSonline als Studierende*r identifizieren.

Angaben zur Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung des Referats (3 ECTS), Hausarbeit (5 oder 6 ECTS)

Empfohlene Fachliteratur

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS

Steiner, Elisabeth; Bensch, Michael (2018, 5. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung. Wien: Facultas

40378 Digitale Korpuslinguistik - Diskurs und Grammatik

Prof. Dr. Alexander Werth, Prof. Dr. Igor Trost

<https://kurse.vhb.org/VHBPORtal/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

M6.1

Korpora sind Sammlungen von ganz unterschiedlichen Texten wie Zeitungsartikel, literarische Werke oder auch Chatroom-Beiträge. In diesem Kurs werden die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten deutschsprachiger Korpora in Sprachwissenschaft und Sprachunterricht vorgestellt.

Eine Art alltägliche Korpusrecherche hat wohl jeder schon einmal durchgeführt: Sei es die Überprüfung der korrekten Pluralbildung ("Espressos" oder "Espressi"? "Pizzas" oder "Pizzen"?), die Angemessenheit einer Formulierung in einem bestimmten Kontext, oder schlicht das Auffinden von Synonymen. Mit solchen Recherchen kann das eigene sprachliche Wissen erweitert und Sprachbewusstsein und Textkompetenz trainiert werden – unverzichtbare Fähigkeiten im Kontext des Erlernens, aber auch des mütter-sprachlichen Gebrauchs von Sprache.

Neben der Vermittlung von Wissen zur Korpuslinguistik, Diskurslinguistik und Varietätenlinguistik, die in diesem Kurs erfolgt, werden Sie auch Fertigkeiten in der computergestützten Datenanalyse erlernen und diese in praktischen Arbeitseinheiten umsetzen.

Schließlich sollen Sie befähigt werden, als Lehrerinnen und Lehrer die Lernenden für den Umgang mit deutschsprachigen Korpora zu sensibilisieren und darüber hinaus die Arbeit mit Korpora als Möglichkeit der eigenen Expertisen- und Kompetenzerweiterung erfahren.

Lern- und Qualifikationsziele:

Lehramtsstudierende sowie BA- und MA-Studierende in den Modulen Deutsche Sprachwissenschaft, Angewandte Linguistik und Medienlinguistik sollen durch den Besuch des Kurses eine Expertise im Umgang mit digitalen Korpora erlangen, erkennen (und hinterfragen), wie sich grammatische Strukturen und diskursive Muster (=Sprache auf versch. Ebenen) innerhalb eines Korpus abbilden und wie sich diese abfragen und analysieren lassen, eigenständig de- und induktiv Fragestellungen bearbeiten können und schließlich fundierte Kenntnisse über den angewandten, unterrichtsbezogenen Einsatz von Korpora erlangen.

Dazu erlernen Sie den praktischen Umgang mit Suchoperatoren innerhalb von Korpora und der Software AntConc, sowie Grundkenntnisse zur Statistik. Insbesondere die letzten beiden Kompetenzen können für das spätere Berufsleben der Kursteilnehmer nützlich sein.

Seminar Introduction to Computer-Assisted Text Analysis

Schönfeld

Donnerstags, 14:00-16:00

SprInK 6.1-3, M11 Studium Generale

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Eine zentrale Herausforderung unserer Zeit ist die Verarbeitung einer stetig wachsenden Menge an Texten. Täglich entstehen Sammlungen, die ein einzelner Mensch in annehmbarer Zeit kaum mehr durcharbeiten kann: seien es Zeitungsartikel, Statements, Protokolle, Communiqués, Blogartikel oder Posts in Sozialen Medien. Um uns das Verständnis großer Textmengen zu erleichtern, greifen wir auf computergestützte Methoden zurück. In diesem Kurs setzen wir uns mit solchen Methoden auseinander. Wir lernen Verfahren zur quantitativen Analyse von Textsammlungen, Methoden zur Extraktion von Informationen und statistische Verfahren zum Analysieren großer Korpora kennen. Diese Methoden werden anhand von R auch praktisch vorgestellt und gemeinsam evaluiert. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist zudem der kritische Blick auf die Ergebnisse der automatisierten Auswertungen. Die Teilnehmer erarbeiten aufbauend auf den neu erlernten Methoden eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Änderungen und sonstige Ankündigungen werden über Moodle kommuniziert.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der computergestützten Textanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

Studierende realisieren anhand eines eigenen Projekts den Transfer zwischen wissenschaftlicher Fragestellung und computergestützter Textanalyse.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Seminar Critical Data Studies

Schönfeld

Mittwochs, 14:00 – 16:00

SprInK 6.1-3, M11 Studium Generale

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical Data Studies (CDS) erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Big Data, Datenwissenschaft,

Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an einer kritischen Betrachtung von Datenpraktiken; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Durch erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar entwickeln Studierende ein Verständnis von Datenpraktiken und einen kritischen Blick auf dieselben.

Lehr- und Lernmethode

Studierende erarbeiten eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Tutorium Einführung in die Programmierung mit R für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Schönfeld

Freitags, 8:30 – 11:00

Start: 6. Mai (2. VL-Woche)

5 Termine

Sprink 6.3, M11 Studium Generale

Einführung in "R" als Programmiersprache zur Datenauswertungen

Variablen, Datenstrukturen, Schleifen und Funktionen in "R"

Lesen/Schreiben von Daten zur Analyse in "R"

Aufbereitung, Analyse und Visualisierung in "R"

Inhaltliche Voraussetzungen

Keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme am Tutorium sind Studierende in der Lage:

die wichtigsten theoretischen und praktischen Grundlagen der Programmierung in "R" zu verstehen,

die wichtigsten Konzepte der Programmiersprache R anwenden zu können,

klassische Aufgaben wie Datenaufbereitung, -analyse, Visualisierung in "R" zu bearbeiten

spezielle Aufgaben für Geistes- und Sozialwissenschaftler:innen (etwa Soziale Netzwerkanalyse oder Textanalyse) in "R" zu bearbeiten

Modul 7 Kultur und Kommunikation

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden

Kistler

S 2st, Mi 12-14

Modul: IGM A2, Sprink M7.1-2, M9

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt.

40575 Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und internationale

May

Perspektiven

HS 2st, Do 8-10

Modul: IGM A3 Sprink M7.1-2, M9

In diesem Seminar befassen wir uns mit ausgewählten interkulturellen Problemfeldern sowohl in ihrer historischen als auch in ihrer gegenwärtigen Ausprägung. Dabei sollen einschlägige internationale Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Ziel dabei ist es, einen differenzierten Überblick über relevante Diskussionsfelder von Kulturbegegnungen und die ihnen zugrundeliegenden Konzepte zu gewinnen.

40554 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden

Kistler

HS, 2st, Mi 16-18

Modul: IGM B2

Sprink M7.1-2, M9

Ausgewählte Gegenstände und Methoden, z.B. aus der Ethnographie der Kommunikation, interkulturell-kulturwissenschaftlichen Semantik, Gesprächsforschung, Text- und Diskurslinguistik.

40561 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten

Kistler

HS, 2st, Do 8-10

Modul: IGM C2

Sprink M7.1-2, M9

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

Modul 8 Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion

40313 Thematic Course 1: Comparative Linguistics

Sommer

S 2 hpw, Thursday 14-16

MA AVVA E1.4, Sprink M8.1-2, M9, Swahili Studies Specialization

Linguistic structures and contact phenomena in African languages are being looked at in this class from a wider and mainly compar-

ative perspective. Examples will be taken from different regional contexts. Also recent studies and approaches on areal typology in Africa will be dealt with in more detail.

40301 **Thematic Course 1: Comparative Linguistics in Swahili Studies** **NN**
S 2 hpw, Friday 10-12
MA AVVA E1.4, **SprlnK M8.1-2, M9, Swahili Studies Specialization**

This course will enable students to use their advanced understanding of linguistic structures and sociolinguistic contexts for a wider comparative approach to African languages and linguistics (typology, areal linguistics).

40247 **Current Trends in African Sociolinguistics** **Sommer**
S 2 hpw, Monday 14-16
SprlnK 8.1-2, M4, M9

During the last decade a number of new trends have developed in sociolinguistics with a focus on Africa. Depending on the individual interests of participants, this course will give an overview of the field and will then take a number of concrete examples of sociolinguistic investigations located in different areas of Africa.

41195 **Advanced Seminar Linguistics** **Mühleisen**
World Englishes and/in Translation
Modules: see module overview – AS LING, **SprlnK M8.1-3, M9**
HS, 2 SWS, Wed 16-18 and workshop

This seminar on translation theory focuses on the translation and cultural adaptation of texts from and into varieties of English and English-related contact languages (e.g. Pidgins and Creoles).

After a brief overview of some classic issues in translation theory we will explore postcolonial translation theory, translation and power relationships as well as recent works on the translation of cultures in more detail. In the second part of the course, project groups will work on topics like varieties/dialects in translation, the adaptation of African and Caribbean works of literature in different cultural contexts, the works of Shakespeare and the Bible in varieties of English and in Creoles as well as re-translations of important literary works, etc. It is planned to then present the work of the project groups in a special workshop in early July.

Please register for this course via CampusOnline until April 20, 2022.

41166 **Advanced Seminar Linguistics** **Ssempuuma**
Lexical Variation in Varieties of English
Modules: see module overview – AS LING, **SprlnK M 8.1-3, M9**
HS, 2 SWS, Wed 12-14

English as used world-wide does not only differ at the phonological and morpho-syntactic levels but also at the lexical level. Through language contact, new words have entered the English lexicon and other English words gained new meanings. For instance, while in the Cameroonian context, the word *stranger* means a *guest* or *visitor*, in British and American context, it means *an unknown person*. In this course, we will look at how language contact has enriched the English language with words from different cultures and countries. In addition, using the ICE-corpora, we will investigate how various lexemes are used in the varieties of English.

40365 **Aspektualität im Französischen und Deutschen** **Birkner,**
(inkl. dt.-frz. Workshop im Block) siehe Romanistik **Pfadenhauer**
HS 2 SWS, Di 12-14
LA SM/WM bzw.DM; BA Germ Kern/Kombi GL4; BA Ling (KuG) GL4; Sprink M8.1-3, M4

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32829>

Aspektualität ist definiert als eine universale Inhaltskategorie, die es den Sprechern ermöglicht, die Art und Weise des Ablaufes eines Sachverhaltes in der Zeit sprachlich zu strukturieren. Hierfür stehen in den verschiedenen Sprachen unterschiedliche lexikalische und grammatikalische Mittel zur Verfügung, u.a. die Aktionsarten (lexikalischer Aspekt), bestimmte Adverbien, aspektuell markierte Tempora (grammatikalischer Aspekt, z.B. in den romanischen Sprachen) oder Verbalperiphrasen. Ziel des Seminars ist es, auf der Grundlage von Korpora zu verschiedenen Varietäten des Französischen und des Deutschen (und ggf. auch des Englischen) im Sprachvergleich die unterschiedlichen Mittel zum Ausdruck von Aspektualität herauszuarbeiten und auf der Ebene der Theoriebildung den Nutzen dieser einzelsprachlichen Kategorien zu erörtern.

Der Kurs findet als Kooperation zwischen der Germanistik (Prof. Dr. Karin Birkner), der Romanistik (Dr. Katrin Pfadenhauer) und der Linguistik der Université de Lorraine (Nancy-Metz) (Prof. Dr. Yvon Keromnes) statt. Teil des Seminars ist ein digitaler binationaler Workshop, der am 24. und 25. Mai 2022 in Form eines Blockkurses zusammen mit französischen Studierenden stattfindet. Das Seminar endet am 28. Juni 2022

41253 **Les français en Amérique : L'expression de l'aspectualité dans les variétés du français parlées en Amérique en comparaison avec l'allemand** **Pfadenhauer/Birkner**
S, 2st, Di 12-14h
MA Études Francophones M14, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; MA **SprlnK 8.1-3, M4**

L'aspectualité est définie comme une catégorie sémantique universelle qui permet aux locuteurs de structurer la manière dont un fait se déroule dans le temps. Pour ce faire, les langues disposent de différents moyens lexicaux et grammaticaux, comme les types d'action (aspect lexical), certains adverbes (comme déjà et encore), les temps marqués aspectuellement (aspect grammatical, par exemple dans les langues romanes) ou les périphrases verbales. L'objectif du séminaire est de mettre en évidence les différents moyens d'expression de l'aspectualité, de les comparer à partir des corpus disponibles des différentes variétés du français (québécois, acadien, louisianais) et de l'allemand et de discuter, au niveau de la théorisation, l'utilité de ces catégories propres à chaque langue. Le cours est organisé en coopération avec Prof. Dr. Yvon Keromnes (Université de Lorraine, Nancy-Metz) et le départe-

ment de linguistique allemande (Prof. Dr. Karin Birkner). Un atelier linguistique avec des étudiant.e.s de l'Université de Lorraine est prévu par voie numérique pour le 24 et 25 mai 2022. Dû au fait que le cours suit une approche comparative, des connaissances en allemand sont nécessaires. Le cours termine le 28 juin 2022.

41254 Les français en Afrique : Afrique – Caraïbe – France: Le créole et le français dans le contexte global Pfadenhauer
S, 2st, Di 14-16h
MA Études Francophones M8, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; MA SprInK 8.1-2, M9

Dans ce cours nous allons analyser différentes situations de contact diachroniques et synchroniques qui caractérisent les relations entre le français, les langues créoles et les langues africaines. Dans ce cadre, nous nous intéresserons particulièrement au créole haïtien, dans sa genèse et son importance dans l'actualité en Haïti, mais aussi dans la diaspora en France, en République Dominicaine et aux États-Unis. Le cours est organisé en coopération avec Prof. Dr. Silke Jansen (FAU Erlangen-Nürnberg) et Prof. Dr. Renauld Govain (Université d'État d'Haïti) et combine des séances en présence et à distance (via Zoom). Un atelier linguistique avec des linguistes haïtiens est prévu au mois de mai à Bayreuth et/ou Erlangen en présence.

Modul 9
Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur

Für Modul 9 können alle Hauptseminare belegt werden. Wählen Sie es gemäß ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen, als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

40310 Interdisciplinary Seminar Rettová, Turner
2. Theory: Semiotics
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C8, SprInK M2, M9

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40313 Thematic Course 1: Comparative Linguistics Sommer
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.4, SprInK M8.1-2, M9, Swahili Studies Specialization

Linguistic structures and contact phenomena in African languages are being looked at in this class from a wider and mainly comparative perspective. Examples will be taken from different regional contexts. Also recent studies and approaches on areal typology in Africa will be dealt with in more detail.

40301 Thematic Course 1: Comparative Linguistics in Swahili Studies NN
S 2 hpw, Friday 10-12
MA AVVA E1.4, SprInK M8.1-2, M9, Swahili Studies Specialization

This course will enable students to use their advanced understanding of linguistic structures and sociolinguistic contexts for a wider comparative approach to African languages and linguistics (typology, areal linguistics).

40247 Current Trends in African Sociolinguistics Sommer
S 2 hpw, Monday 14-16
SprInK 8.1-2, M4, M9

During the last decade a number of new trends have developed in sociolinguistics with a focus on Africa. Depending on the individual interests of participants, this course will give an overview of the field and will then take a number of concrete examples of sociolinguistic investigations located in different areas of Africa.

41189 Advanced Seminar Linguistics Anchimbe
Pragmatics and Discourse
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M2, M4, M9
HS: 2St. Tue 10-12

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this subfield of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading

Thomas, Jenny. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

41156 Advanced Seminar Linguistics Anchimbe
Mediated Communication Online
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M3, M9
HS: 2St. Mo 12-14

This course aims to describe the methodological, theoretical and analytical frameworks and approaches used in mediated communication research so far. These include sociological, sociolinguistic, pragmatic, empirical, forensic, conversational & discourse analytic, cultural, etc. approaches. Important here is how these approaches answer questions such as: how is communication carried

out in computer-mediated situations online? What is the function of the medium in: 1) the ways people pass on messages, i.e. communicate, 2) keep communion, i.e. stay in contact, 3) construct communities of practice, i.e. shared values and features, and 4) how language is a central factor in all these communications and communities.

Preparatory readings

Herring, Susan et al. eds. 2013. *Handbook of Pragmatics of Computer-Mediated Communication*. Berlin: De Gruyter Mouton
 Baron, Naomi S. 2008. *Always on: Language in an Online and Mobile World*. Oxford: Oxford University Press.
Journal of Computer Mediated Communication.

41190 **Advanced Seminar Linguistics** **Bieswanger**
English in Aviation
Modules: see module overview – AS LING SprInK M4, M9
HS, 2 SWS, Tue 12-14

Communication in international aviation is dominated by English. We will identify the different aviation-related contexts in which English plays an important role and analyse different aspects of the use of English in these contexts. There will be a special but not exclusive focus on the use of English in air-ground (or pilot-controller) communication, i.e. the use of English in air traffic management. This reflects a recent trend towards increasing attention to human factors, including communication, in research on air traffic management, as other issues such as mechanical failures feature less prominently in aviation incidents and accidents today.

41165 **Advanced Seminar Linguistics** **Mühleisen**
Linguistic Landscape Studies – Language in Public Space
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Mo 14-16 and excursion (if possible) SprInK M4, M9

In urban public space, we are surrounded by a multitude of written signs - shop names, advertisements, billboards, traffic signs, other regulatory signs, messages on walls, clothing, etc. Language in public space tends to be highly visual, playful, syntactically simple, pragmatically direct and often multilingual. Choice of language, script, visual orientation and type of message may therefore be important clues to social and demographic structure as well as ideologies in public space, especially in inner city areas. This seminar will consist of preparatory sessions at UBT as well as, if the pandemic situation allows, an excursion where our theoretical foundation will be complemented by practical work.
 Please register for this course via CampusOnline until April 18, 2022.

41195 **Advanced Seminar Linguistics** **Mühleisen**
World Englishes and/in Translation
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M8.1-3, M9
HS, 2 SWS, Wed 16-18 and workshop

This seminar on translation theory focuses on the translation and cultural adaptation of texts from and into varieties of English and English-related contact languages (e.g. Pidgins and Creoles).

After a brief overview of some classic issues in translation theory we will explore postcolonial translation theory, translation and power relationships as well as recent works on the translation of cultures in more detail. In the second part of the course, project groups will work on topics like varieties/dialects in translation, the adaptation of African and Caribbean works of literature in different cultural contexts, the works of Shakespeare and the Bible in varieties of English and in Creoles as well as re-translations of important literary works, etc. It is planned to then present the work of the project groups in a special workshop in early July.

Please register for this course via CampusOnline until April 20, 2022.

41166 **Advanced Seminar Linguistics** **Ssemppuma**
Lexical Variation in Varieties of English
Modules: see module overview – AS LING, SprInK M 8.1-3. M9
HS, 2 SWS, Wed 12-14

English as used world-wide does not only differ at the phonological and morpho-syntactic levels but also at the lexical level. Through language contact, new words have entered the English lexicon and other English words gained new meanings. For instance, while in the Cameroonian context, the word *stranger* means a *guest* or *visitor*, in British and American context, it means *an unknown person*. In this course, we will look at how language contact has enriched the English language with words from different cultures and countries. In addition, using the ICE-corpora, we will investigate how various lexemes are used in the varieties of English.

00725 **Arabic Sociolinguistics** **Serreli**
V 2st, Di 10-12
BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW III,
Kombifach AISK, Modul C2 SprInK M8.2

The course is offered in English.

The course is an introduction to Arabic sociolinguistics. Key sociolinguistic concepts, as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, language and identity, are discussed with reference to the Arabic case. Selected cases will be analyzed in detail.

00324 **Introduction to Arabic Dialectology** **Serrelli**
V 2st, Do 16-18
BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW II,
Kombifach AISK, Modul C2 C2 **SprlnK M8.2**

The course is offered in English.

The course introduces the basic principles of Arabic dialectology and the basic features of Arabic dialects. The geographical varieties of Arabic will be presented and the more prominent linguistic features of selected varieties will be analyzed in detail. The course is recommended to students who have successfully passed 'Gesprochenes Arabisch 1' and are in their 4th semester.

40357 **Sprachgebrauch** **Birkner**
PS, 2 SWS, Mi 12-14
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3A-C
Sprink M8.3

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32830>

Die Linguistik blickt aus zwei grundlegenden Perspektiven auf eine Sprache: zum einen auf das System und seine Beschreibung und zum zweiten auf die Verwendung. Beides ist eng miteinander verwoben: um sprachlich zu kommunizieren, benutzen wir regelhaft gebildete Sprachstrukturen, die wiederum bestimmte Handlungen ausführen. Um das Verhältnis zwischen Sprachstruktur und Sprachhandeln zu beleuchten, beschäftigt sich das Seminar exemplarisch mit Erkenntnissen zu Spracherwerb, Mehrsprachigkeit & Sprachkontakt, Konstruktionsgrammatischen Ansätzen, Angewandter Linguistik und Soziolinguistik.

40550 **Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden** **Kistler**
S 2st, Mi 12-14
Modul: IGM A2, **Sprink M7.1-2, M9**

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt.

40575 **Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und internationale Perspektiven** **May**
HS 2st, Do 8-10
Modul: IGM A3 **Sprink M7.1-2, M9**

In diesem Seminar befassen wir uns mit ausgewählten interkulturellen Problemfeldern sowohl in ihrer historischen als auch in ihrer gegenwärtigen Ausprägung. Dabei sollen einschlägige internationale Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Ziel dabei ist es, einen differenzierten Überblick über relevante Diskussionsfelder von Kulturbegegnungen und die ihnen zugrundeliegenden Konzepte zu gewinnen.

40554 **Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden** **Kistler**
HS, 2st, Mi 16-18
Modul: IGM B2
Sprink M7.1-2, M9

Ausgewählte Gegenstände und Methoden, z.B. aus der Ethnographie der Kommunikation, interkulturell-kulturwissenschaftlichen Semantik, Gesprächsforschung, Text- und Diskurslinguistik.

40561 **Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten** **Kistler**
HS, 2st, Do 8-10
Modul: IGM C2
Sprink M7.1-2, M9

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40577 **Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden** **May**
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM C3 **Sprink M6.1-2, M9**

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

41254 **Les français en Afrique : Afrique – Caraïbe – France: Le créole et le français dans le contexte global** **Pfadenhauer**
S, 2st, Di 14-16h
MA Études Francophones M8, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; **MA SprlnK 8.1-2, M9**

Dans ce cours nous allons analyser différentes situations de contact diachroniques et synchroniques qui caractérisent les relations entre le français, les langues créoles et les langues africaines. Dans ce cadre, nous nous intéresserons particulièrement au créole haïtien, dans sa genèse et son importance dans l'actualité en Haïti, mais aussi dans la diaspora en France, en République Dominicaine et aux États-Unis. Le cours est organisé en coopération avec Prof. Dr. Silke Jansen (FAU Erlangen-Nürnberg) et Prof. Dr. Renauld Govain (Université d'État d'Haïti) et combine des séances en présence et à distance (via Zoom). Un atelier linguistique avec des linguistes haïtiens est prévu au mois de mai à Bayreuth et/ou Erlangen en présence.

Modul 10
Praxiskomponente

40593 **Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik** **Künel**
HS 2st, Mo 12-14
Modul: BA IG M03-9 / IG-BA 2.2, Sprlnk M10.2

Die enge Verbindung von Sprache und Kultur ist eine Prämisse der interkulturellen Linguistik. Sie stellt im Grundlagen- und Aufbaumodul ein zentrales Thema dar. Die erworbenen Kenntnisse dazu werden im Vertiefungsmodul mit der Fremdsprachendidaktik in Verbindung gebracht. Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten interkulturellen Ansätzen zur Sprachvermittlung und den damit verbundenen verschiedenen Facetten des Lernziels interkulturelle Kompetenz auseinander. Dabei interessiert besonders, wie die behandelten Ansätze in der fremdsprachendidaktischen Praxis für eine eng an Sprache gebundene Kulturvermittlung eingesetzt werden können. Darüber hinaus soll auch der Frage nachgegangen werden, über welches Wissen bzw. welche Kompetenzen die Lehrenden verfügen sollten, um der Aufgabe einer kultursensiblen und interkulturellen Sprachvermittlung gerecht zu werden.

41259 **Rédaction de textes scientifiques** **Pfadenhauer**
Ü, 2st, Di 16-18h
MA Études Francophones M22, MA SprlnK 10.2

Ce séminaire propose de fournir des outils méthodologiques et d'offrir la possibilité d'exercices pratiques pour l'élaboration et la rédaction de travaux académiques en français, dans le champ des études linguistiques. Les étudiants pourront apprendre à concevoir et formuler une problématique de recherche, à organiser la rédaction de compte-rendu, d'article scientifique et de mémoire. Le cours suit le concept didactique de l'apprentissage mixte (blended learning), c'est-à-dire en combinant l'enseignement en présence avec des séances d'auto-apprentissage et pratiques.

40515 **SPRACHDIDAKTIK** **Lüthgens**
Bewertung mündlicher und schriftlicher Schüler-Leistungen
PS 2st, Mi, 12:00-14:00 Uhr
LA RS VM, LA RS WM FD SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M
5D, MA SPRINK M 10.2

Inhalt: Mit Vorfreude und/oder Spannung erwarten viele Studierende das Referendariat. Schnell ist diese Zeit gekommen und ebenso schnell kommen auch die Bewertungen der ersten mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweise auf die jungen Lehrkräfte zu. Doch wie kommt man nun zu einer angemessenen und fairen Bewertung und Benotung? Im Seminar soll dieser Frage ausführlich nachgegangen werden. Verschiedene Formen der Leistungserhebung sollen vorgestellt und für die unterschiedlichen Lernbereiche genauer analysiert werden. Ebenso soll das Bewerten von Schülerleistungen anhand von Schülertexten konkret geübt und trainiert werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Modul 11
Studium Generale

In Modul 11, Studium Generale, können Sie alle Seminare des Semesterprogramms (ohne Modulzuordnung) wählen sowie Seminare, die Sie interessieren und fachlich passen (in diesem Fall sprechen Sie Prof. Birkner an).

40248 **isiXhosa – Overview** **Sommer**
S 2 hpw, Monday 10-12
SprlnK M11 (Stud. Generale)

In winter term 2022/23 another isiXhosa online course for beginners will start. During the summer term we will have a look at the background and structures of this important South African language which has a number of interesting linguistic features and a long-standing contact history in the southern African region.

40211 **Formatting Thesis (BA, MA, PhD) and other scholarly papers with Word** **Winkelmann**
S 1 hpw, block seminar, room and time upon agreement
SprlnK 11 (Stud. Generale)

The course consists of two parts, which can be attended independently.

1. Basics: general layout options, creating and modifying styles, creating and using templates (two 120-minute sessions)

2. Formatting longer papers and books: styles; pagination; headers; automatic numbering; lists of tables, figures etc. (three 120-minute sessions).

Language courses

SAB03 **Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Dombrowsky-Hahn**
E 4 hpw, Monday 12-14; Tuesday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Anyone who has acquired proficiency in Bambara (or Bamanankan) will easily be able to get along in other Manding varieties such as Jula, Maninka and Mandinka. Apart from in Mali, Eastern Senegal, Gambia, Burkina Faso, and the Ivory Coast, there are many speakers of Manding varieties in those parts of Europe where diasporas from these countries are living. The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. These skills include listening comprehension, speaking, writing, reading, and grammar.

The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations. Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at <http://kdombrowsky.de>

SAB04 **Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Dombrowsky-Hahn**
 E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, **MA SprlnK M11**, Global History
 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAB05 **Bambara Aufbaukurs / Language in Application** **Dombrowsky-Hahn**
 jàmanakalan ní nàfasòrsiraw – Geography and economy
 Requirement: Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)
 E 1 hpw, Monday 16-17
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, **MA SprlnK M11**, Global History
 BA AVVA major subject C7; MA AVVA

In this course we look at the geography and economy of Mali and other West African countries. This includes topics such as agriculture, fishing, production of shea butter, and waste recycling. Based on various texts, films and radio broadcasts, the livelihoods and earning opportunities of the population are discussed.

SAH03 **Hausa 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Broß**
 E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 8-10
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, **MA SprlnK M11**, Global History
 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Continuation of the lessons of Hausa 2 Grundkurs 2 (Language 1/2: Basic course)

Hausa is the largest and most well-documented language in West Africa, with more than 50 million L1 speakers, mostly in Northern Nigeria and Niger. Furthermore, Hausa is also spoken as a language of wider communication in many states across West Africa. Students can take the four Hausa language courses within two semesters, during which time they will learn the morphological structure of Hausa and acquire communicative skills for everyday use. Information on Hausaland and Hausa culture will play an important role in the tuition.

The following teaching material will be used: videos and scripts from *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature, alongside material from *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh, I., Chekaraou's *Mù zántaa Dà Harshèn Hausa*, and the instructor's own papers.

SAH04 **Hausa 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Broß**
 E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, **MA SprlnK M11**, Global History
 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Continuation of the lessons of Hausa 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

SAH05 **Hausa Aufbaukurs / Language in Application** **Broß**
 Hausa texts from the 20th and 21st century
 Requirement: Completion Hausa 4 G 4 (Advanced Course)
 E 1 hpw, Tuesday 9-10
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, **MA SprlnK M11**, Global History
 BA AVVA major subject B7; MA AVVA

In this course selected easy and intermediate Hausa texts will be read, discussed and partly translated. Furthermore, conversation will be practiced. Emerging grammatical questions are discussed in detail. The selection of the texts to be worked on will be made together during the course. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

SAS03-1 **Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Talento**
 E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, **MA SprlnKM11**, Global History
 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Swahili is a Bantu language from the East Coast of Africa. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. The course is structured in four basic levels - *Grundkurse 1-4* - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (*kusoma*), writing (*kuandika*), listening (*kusikiliza*) and speaking (*kuzungumza*) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. The transmission of extensive social and cultural knowledge is also integrated into the material used. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2 **Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Talento**
 E 4 hpw, Wednesday 12-14; Friday 10-12
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, **MA SprlnKM11**, Global History
 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

SAS04-1 **Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Tarrant**
 E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
 KuGeA, GEFA; NF Sprachen, **MA SprlnK M11**, Global History
 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS04-2 **Swahili 4b Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **NN**
 E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
 KuGeA, GEFA; NF Sprachen, **MA SprlnK M11**, Global History
 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS05 **Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application** **Talento**
Dunia za Waswahili
Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course)
E 1 hpw, Tuesday 12-13
KuGeA, GEFA, Nf Sprachen, MA SprInK M 11, Global History
BA AVVA major subject B7; MA AVVA

The course aims at enhancing the comprehension of Swahili through exercises in reading, translating and listening to Swahili texts, and looking at media. Main sources of material will range from videos, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the Swahili-speaking context (Swahili life style, history, popular culture, among others).
Prerequisite: Completion of Swahili G4.

SAA53 **Intensivkurs Arabisch II** **EI-Liazidi**
Ü 4st, Mo 14-16; Mi 14-16
Modul A2

SAA54 **Intensivkurs Arabisch II** **EI-Liazidi**
Ü 4st, Di 10-12, Do 10-12
Modul A2

SAA57 **Intensivkurs Arabisch IV** **EI-Liazidi**
Ü 3st, Mi 10-12, Do 12-13
Modul A4

SAA58 **Intensivkurs Arabisch IV** **EI-Liazidi**
Ü 2st, Di 14-16
Modul A4

SAA61 **Medienarabisch** **EI-Liazidi, Serreli**
Ü 2st, Mo 16-18
Modul B AISK; Modul ARA A5 KuG

SAA72 **Gesprochenes Arabisch II** **Nawar**
Ü 4st, Do 12-14, Fr 10-12
Modul C2 AISK; Modul D2 KuG

SAA76 **Kulturprojekt** **Nawar**
Ü 2st, Do 10-12
Modul B AISK; Mobilitätsfenster KuG Arabistik

Seminar Introduction to Computer-Assisted Text Analysis **Schönfeld**
Donnerstags, 14:00-16:00

SprInK 6.1-3, M11 Studium Generale

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Eine zentrale Herausforderung unserer Zeit ist die Verarbeitung einer stetig wachsenden Menge an Texten. Täglich entstehen Sammlungen, die ein einzelner Mensch in annehmbarer Zeit kaum mehr durcharbeiten kann: seien es Zeitungsartikel, Statements, Protokolle, Communiqués, Blogartikel oder Posts in Sozialen Medien. Um uns das Verständnis großer Textmengen zu erleichtern, greifen wir auf computergestützte Methoden zurück. In diesem Kurs setzen wir uns mit solchen Methoden auseinander. Wir lernen Verfahren zur quantitativen Analyse von Textsammlungen, Methoden zur Extraktion von Informationen und statistische Verfahren zum Analysieren großer Korpora kennen. Diese Methoden werden anhand von R auch praktisch vorgestellt und gemeinsam evaluiert. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist zudem der kritische Blick auf die Ergebnisse der automatisierten Auswertungen. Die Teilnehmer erarbeiten aufbauend auf den neu erlernten Methoden eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Änderungen und sonstige Ankündigungen werden über Moodle kommuniziert.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der computergestützten Textanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

Studierende realisieren anhand eines eigenen Projekts den Transfer zwischen wissenschaftlicher Fragestellung und computergestützter Textanalyse.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Seminar Critical Data Studies **Schönfeld**
Mittwochs, 14:00 – 16:00

SprInK 6.1-3, M11 Studium Generale

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical Data Studies (CDS) erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Big Data, Datenwissenschaft, Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an einer kritischen Betrachtung von Datenpraktiken; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Durch erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar entwickeln Studierende ein Verständnis von Datenpraktiken und einen kritischen Blick auf dieselben.

Lehr- und Lernmethode

Studierende erarbeiten eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Tutorium Einführung in die Programmierung mit R für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Schönfeld

Freitags, 8:30 – 11:00

Start: 6. Mai (2. VL-Woche)

5 Termine

SprInK 6.3, M11 Studium Generale

Einführung in "R" als Programmiersprache zur Datenauswertungen

Variablen, Datenstrukturen, Schleifen und Funktionen in "R"

Lesen/Schreiben von Daten zur Analyse in "R"

Aufbereitung, Analyse und Visualisierung in "R"

Inhaltliche Voraussetzungen

Keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme am Tutorium sind Studierende in der Lage:

die wichtigsten theoretischen und praktischen Grundlagen der Programmierung in "R" zu verstehen,

die wichtigsten Konzepte der Programmiersprache R anwenden zu können,

klassische Aufgaben wie Datenaufbereitung, -analyse, Visualisierung in "R" zu bearbeiten

spezielle Aufgaben für Geistes- und Sozialwissenschaftler:innen (etwa Soziale Netzwerkanalyse oder Textanalyse) in "R" zu bearbeiten

MODUL 12.1 FORSCHUNGSKOLLOQUIEN

40394

Master- und Forschungskolloquium

Birkner

OS 2st, Do 13-16 & Linguistisches Kolloquium (1 x Monat)

SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

41170

Master Seminar

Mühleisen

Research Master Thesis

Modules: MAIAS E1 (and other master programs, SprInK M12),

OS, Tue 18-20

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest. Participants will

Please register for this course via CampusOnline until April 19, 2022

40394

Master- und Forschungskolloquium

Birkner

OS 2st, Do 13-16 (nicht jede Woche)

SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

40563

Forschungsorientierung:

Kistler

Forschungshauptseminar

HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Modul: IGM F2, SprInK M12.1

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Kurzexposé über das geplante Masterthema (Ideensammlung), Präsentation, aktive Teilnahme und ausformuliertes Exposé.